

B

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Beiträge zur Aargaugeschichte**

Band (Jahr): **16 (2009)**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- ₂ *Magdalena Elisabetha* * 20./≈ 26.06.1712 (P Elisabetha, Andres Ammanns EF), P 1734 für Kind des Joh. Jacob und der Anna Susanna Ammann), ∞ 26.04.1749 in Grb; EM Johann Ernst HAUSER, Joh. Georgs sel., Webermeisters, von Grb
- ₂ *Johannes* * 14./≈ 17.07.1715, □ 23.10.1715 [ref. KB Grossbockenheim]

BÄCHLI/BÄCHLE/BECHLY/BECHLEIN Hans Jacob, des Mauritius, von Suhr, Leinenweber in Lambsborn WP

- ≈ 17.02.1704 in Suhr, E Mauritz Bächli und Barbara Styner [KB Suhr]
- Bächli hat in Lambsborn «das Handwerk getrieben», heiratet dort 1728 und wird zum Bürgerr aufgenommen (von Suhr, des Mauritius); ∞₁ 13.07.1728 und ∞₂ 02.06.1734 in Lambsborn; EF₁ Christine CANTOR, Witwe von Joh. Henrich Agne in Lambsborn, To des Johannes Cantor, «Rothgerber zu Saanen in der Schweiz»; EF₂ A. Barbara TRAUTMANN, Michaels, GM zu Lambsborn. Kinder_{1/2} (* / ∞ / † in La):
 - ₁ *Maria Catharina* * 07.09.1727, † 31.03.1733
 - ₁ *Johann Friedrich* * 05.02.1732, Leinenweber in La, ∞ 09.03.1756; EF Maria Margaretha ZEDER, Joh. Jakobs, Webermeisters zu La, und der Magdalena N.; 4 Töchter u. 5 Söhne, wovon *Johann Michel* (* 1761) das Geschlecht fortsetzt
 - ₂ *Johann Jakob* * 16.02.1736, Schuladjunkt in Lambsborn seit 1763, ∞ 03.05.1764; EF Maria Margaretha CASPAR, Florians, GM zu Quirnbach; 3 Sö, 5 Tö
 - ₂ 5 weitere Söhne und 2 Töchter [ref. KB Lambsborn; ZwEz; Zw31]
- Im Sept.1748 bemüht sich Bächli persönlich nach Suhr, um die Hälfte einer elterlichen Erbschaft von 30 Gulden abzuholen (s. Textteil S. 129). Ein Nachkomme Hans Jacobs, *Johann Friedrich* Bächli, kommt am 17.10.1770 in Lambsborn zur Welt, wie von der dortigen Mairie 1813 deutsch und französisch (Napoleonische Zeit!) bestätigt wird. [AbA/UkS 1748 und 1813]
- Die Abstammung in Suhr ist eindeutig, da dort um 1700 nur ein Familienvater namens Mauritz Bächli vorkommt. Die Altersangabe in Zw31 (1728: 30J) ist hingegen ungenau. – Heute in der Pfalz übliche Namensform: Bächle.

BÄCHLI/BÄCKLY Ulrich¹ von Buchs, in Winden VP

- ≈ 28.01.1683 in Suhr, E Heini Bächli von Buchs und Maria Zobrist [KB Suhr]
- * 1682 (err.) im Bernbiet, † 09.12.1748 (66J) in Winden [ref. KB Winden]
Ulrichs genaue Herkunft wird in Winden nicht erwähnt; im KB Suhr findet sich kein Hinweis auf den Wegzug. Doch der Name Bächli war im 17. Jh. vor allem oder ausschliesslich im Aargau verbreitet, und die Altersangabe in Winden trifft zu.
- Weitere Spuren hat Ulrich Bächli in den KB Winden nicht hinterlassen.

BÄCHLI/BECHLI Ulrich², vermutlich aus dem Aargau, in Leinsweiler VP

- aus dem Bernbiet, ψ Ostern 1724 in Leinsweiler; EF Veronica N., K *Juliana* ≈ 04.04.1734 in Leinsweiler [ref. KB Leinsweiler]
- Die Familie hat in den KB Leinsweiler keine andern Spuren hinterlassen.

BACHMANN Maria Barbara, Heinrichs, von Zofingen, in Bergzabern VP

- P 07.03.1719 für Kind des Johann Jacob Bachmann (s. d.) [EVBz]
- Die Teilnahme an der Taufe lässt vermuten, dass Maria Barbara eine Kusine oder allenfalls eine Nichte von Johann Jacob Bachmann war.

BACHMANN Christian, vermutlich aus dem Aargau, Hofmann auf dem Kettrichhof WP
– Täufer auf dem Kettrich, Daten fehlen; EF Anna Ottilia DETTWEILER [OS Pirmasens]

BACHMANN Elsbeth, verh. BEUTLER, von Bottenwil, in Gerolsheim VP

- Mennonitin, verheiratet in der «Unteren Pfalz», nach des EMs Tod Rückkehr nach Uerkheim; EM Ulrich BEUTLER «von Diesbach by Thaur»; 1 To [TaR Uerkheim]
- Die mennonitische Familie von Ulrich Beutler, * um 1658, lebt in Gerolsheim; Name der EF nicht genannt; K *Christian Beutler* * um 1694 [Davis]
- Nähere Angaben im Textteil S. 99

BACHMANN Hans von Bottenstein (bei Bottenwil), im Elsass und in der Pfalz

- 1721 zieht der Täufer Johannes Bachmann ins Elsass. Sein Vermögen von 500 Gl wird von der Stadt Zofingen konfisziert, wobei sie ihm «auß gütigkeit» 125 Gl überlässt. Als er 8 Jahre später um einen weiteren Beitrag bittet, tritt der Zofinger Stadtrat nicht darauf ein. [RM Zofingen 29.09.1729] – 1738 meldet sich Hans Bachmann, nun aus der Pfalz, trotzdem wieder. Wegen seiner «dißmahligen Noht» hat der Stadtrat ein Einsehen, bemerkt aber, er solle sich künftig «nur nicht mehr anmelden». Er weist Samuel Bachmann auf Bottenstein an, Hans vom ehemals konfiszierten Täufergut 20 Gl zu bezahlen. [RM Zofingen 10.02./20.11.1738]

BACHMANN Johann Jacob, Friedrichs, von Altachen bei Zofingen, Hosenstricker und Strumpfstricker in Bergzabern

- Johann Jacob Bachmann von «Alteichen», 1704 Hosenstricker, 1708–1724 Strumpfstricker und Pförtner am Untertor in Bergzabern, † vor 05.06.1741; E Friedrich Bachmann († vor 1704 an unbekanntem Ort) und N. N. († 10.02.1724 in Bergzabern, 80jährig); EF₁ Maria Margaretha THEOBALD, Daniels sel., von Bergzabern; EF₂ Maria Barbara N, ∞₂ 05.06.1741 mit Nikolaus Burg, Br zu Minfeld; K₁ *Maria Susanna* ψ 1721 in Bz, *Nikolaus* ≈ 04.10.1708 in Bz, *Henrich Jacob* ≈ 17.09.1711 in Bz; K₂ (≈/† in Bergzabern) *Caspar* ≈ 07.03.1719 (P Maria Barbara Bachmann, Heinrichs sel., Bürgers zu Zofingen), † 14.09.19, *Johann David* * 1720 (err), † 11.12.1723 (3J), *Abraham* ≈ 15.10.1722, † 18.06.1723 [EVBz]
- In Zofingen lässt sich kein Friedrich Bachmann feststellen, weder als Familienvater noch früher als Täufling. Das lässt vermuten, dass bereits Friedrichs unbekannte Eltern weggezogen, ob gleich nach Bergzabern, bleibt offen. Mitglieder der Familie Bachmann waren in den 1650er/60er Jahren in Zofingen-Altachen sesshaft, nachher jedoch nicht mehr [KB Zofingen].

BACHMANN Uli/Ulrich von Bottenwil/«Bottenweiler» und Tochter Elisabeth in Walsheim WP oder Umgebung

- 1697/98 bezahlt Uli Bachmann aus Bottenwil 10 lb Abzug [AbA]. – 1706 lebt er nicht mehr. Tochter *Elisabeth* ∞ 02.02.1706 in Walsheim Andreas BERTRAM [We]
- Uli kann nicht identifiziert werden. 1680–95 findet sich in Bottenwil der Name Uli Bachmann mit 7 verschiedenen Ehefrauen kombiniert. 4 Uli hatten eine Tochter Elsbeth oder Elisabeth, und keine dieser Familien lässt sich im TaR von Schöffland über die Jahre 1697/98 hinaus verfolgen, so dass man sie für die Auswanderung ausklammern könnte.

BÄNI Anna, Melchiors, von Uerkheim, in Insheim VP

- möglicherweise Tochter des Melchior Bäni und der Elsbeth Wälti [KB Uerkheim]
- ∞ 09.05.1730; EM Hans Adam LEIBEL, Schuldiener in Insheim (s. d.)
- Anna wird in Insheim als «Anna Beni, Melchior Bernhards Tochter von Jecken» BE bezeichnet, wobei «Bernhard» eine unsachgemässe Umformung des Familiennamens Bäni sein dürfte. Obiger Melchior Bäni liess in Uerkheim seit 1707 mehrere Kinder taufen; eine Anna war merkwürdigerweise nicht dabei [KB Uerkheim].

BALLY Peter und Catharina, angeblich aus dem Aargau, in Sembach NP od. Umgebung

- Peter Bally und seine Schwester kamen – so nach dem Pfälzer Autor – als Mennoniten aus dem Aargau in die Pfalz. Es entstand je ein Stamm in Potzbach, Wartenberg und Längsterdorf. Die Bally aus letzterem Ort wanderten 1832 nach den USA aus. [Enk]
- Genaue Angaben über Herkunft und Zeitpunkt der Niederlassung in der Pfalz fehlen. Zur Herkunft aus dem Aargau ist ein Fragezeichen zu setzen. Eine Familie Bally war im 17. Jahrhundert im Berner Aargaun nirgends vertreten. Der Stammvater der späteren Schönenwerder Schuhfabrikanten Bally liess sich erst 1778, vom Vorarlberg kommend, in Aarau nieder [HBSL]. Es dürfte sich bei den Bally in der Pfalz um Mitglieder einer Balli- Familie aus dem Kanton Bern gehandelt haben.

BÄR Hans Jacob von Aarau, Hosenstricker in Neustadt an der Haardt VP

- ψ Ostern 1669 in Neustadt [Wittner]

BÄR/BÄHR Johann Jacob, des Mauritius, von Zofingen, Beiläufer und Unterlakai in Battenberg VP

- ≈ 05.06.1687 in Zofingen, E Mauritz Bär von Zofingen und Esther Zimmerli [KB Zofingen]
- ψ Pfingsten 1704 (15J) in Grossbockenheim, Sohn des Mauritius sel. in «Sopfingen» BE, als Beiläufer und Unterlakai in Diensten des Gafen von Leiningen-Hardenburg [ref. KB Grossbockenheim]

BASLER Jacob¹, wahrscheinlich von Aarau, in Osthofen RH

- spätestens 1658 in Osthofen; EF Anna N.; K *Anna Catharina* ≈ 23.05.1658, *Hans Peter* ≈ 01.01.1660, *Hieronymus* ≈ 05.01.1663 (P Hieronymus Imberger), *Hans Jacob* ≈ 26.04.1668 [ref. KB Osthofen]
- Das KB wurde nur bis 1675 konsultiert. Jacobs Herkunft ist nicht vermerkt. Die Kombination der Familiennamen Basler, I(m)berger und Hagnauer in Osthofen deutet aber mit hoher Wahrscheinlichkeit auf Aarau. Vom Nachbarort Küttigen scheint Jacob nicht gestammt zu haben, die Taufe eines passenden Jacob in der ersten Jahrhunderthälfte fehlt dort. Jacob war evtl der Sohn von Christian Basler und Adelheid Huber in Aarau, bei deren Kindertaufen zwischen 1621 und 1631 eine Lücke klafft (Ortsabwesenheit?). [KB Aarau und Kürrigen]

BASLER Jacob² von Küttigen, vermutlich in Oberhochstadt VP

- ≈ 15.03.1657 in Küttigen; E Jacob Basler, Untervogt, und Verena Bircher [KB]
- 1680/81 bezahlt Heini Basler von K. im Namen seines Bruders Jacob (o. W.) den Abzug für 165 Gulden. 2 Jahre später erfolgt nochmals eine Zahlung für 75 Gul-

den wegen Jacob B., «der sich im Niderlandt haußhüblich gesetzt». Und 1684/85 schliesslich erlegt Heini Basler «von seines drunden im Land wohnenden bruders mitlen» (60 Gl) das Abzuggeld. [AbA]

- EF unbekannt; mutmassliche Kinder (zu vermutende weitere sind unbekannt):
 - *Maria Elisabetha* * 1678 (err.), □ 01.08.1741 (63J etliche M) in Oberhochstadt
 - *Johannes* * 1696 (err.), ψ Ostern 1712 in Niederhochstadt, whft. noch 1714/15 in Oberhochstadt, seit 1716 od. 17 in Knöringen, zieht mit bern. Bewilligung vom 22.11.1723 sein Mannrecht und 90 Gulden nach «Walsheim» im kurpfälzischen Oberamt Neustadt weg, scheint aber einige Zeit weiter in Knöringen gewohnt zu haben (Taufen von dort aus), ∞₁ um 1713, ∞₂ 26.10.1723 in Walsheim, □ 27.03.1746 (50J) ebendort; EF₁ Maria Margretha N.; EF₂ Anna Margretha N., Peter Rupperts Witwe, □ Pfingstmontag 1746 (65J 9M) in Wh; Kinder:
 - ₁ *Johann Georg* * in Oberhochstadt, ≈ 24.01.1714 in Niederhochstadt, ∞ 02.06.1739 in Walsheim (des Johannes in Knöringen), □ 25.03.1754 in Wh; EF Maria Margretha MESSERSCHMID, Jacobs sel., ∞₂ 20.10.1756 mit Velten Conrad; K (≈/□ in Walsheim) *Maria Catharina* ≈ 20.03.1740, *Maria Christina* ≈ 08.03.1744 (P Johannes Baslers filius David in Knöringen), □ 14.04.1756, *Maria Catharina* ≈ 28.05.1747, □ 14.04.1756
 - ₁ *Maria (Joh)anna* * in Oberhochstadt, ≈ 26.12.1715 in Niederhochstadt, † (8J 10M) in Knöringen, □ 02.11.1724 in Offenbach
 - ₁ *Catharina Elisabeth* * in Knöringen, ≈ 17.10.1717 in Offenbach (P Ludwig Iberger und EF von Walsheim), P 22.05.1740 in Walsheim (des Johannes B. Tochter in Knöringen) für ein Kind von Jacob Gambert
 - ₁ *Hans David* * in Knöringen, ≈ 30.03.1721 in Offenbach, P 16.03.1749 in Oberhochstadt für ein Kind des Conrad Basler
 - ₂ *Anna Margreth* * in Knöringen ≈ 07.11.1723 in O'bach, dort □ 28.09.1724
 - ₂ *Anna Margreth* * in Knöringen ≈ 18.11.1725 in O'bach, dort □ 09.02.1729 [ref. KB Niederhochstadt und Offenbach]
- Um die Jahrhundertmitte kam in Küttigen kein anderer Jacob Basler zur Welt; daher ist die Abstammung von Untervogt Jacob B. unzweifelhaft. Zudem hatte dieser Jacob tatsächlich einen etwas älteren Bruder Heini. Jacob muss vor 1678 fortgezogen sein, da seine Heirat und die Taufe von 1678 im KB Küttigen nicht mehr eingetragen sind.– Niederlassungsort: Da die KB Hochstadt erst 1708 beginnen, ist der offenbar vorher verstorbene Jacob dort nicht mehr fassbar, wohl aber sein mutmassl. Sohn Johannes (vgl. Kommentar bei Basler Rudolf), dessen Küttiger Herkunft belegt ist (Abzug 1723). – Die Zuordnung der zwei fast gleich alten Johannes B. in Oberhochstadt stützt sich auf folgende Überlegung: Rudolf und der jüngere Johannes gehörten wohl zusammen, weil beide Br von Oberhochstadt waren, während der ältere Johannes sein Mannrecht erst 1723 nach Walsheim abzog.

BASLER Jacob³, Jacobs, von Bottenwil, in Rieschweiler WP und evtl. in Wolfersheim und auf dem Mölschbacherhof WP

- ψ 31.03.1720 in Rieschweiler, Sohn des in «Bodenwil» BE gebürtigen Jacob Basler) [ref. KB Rieschweiler]
- Die Eltern des Konfirmanden waren angeblich Jacob Basler und Babi Morgenthaler [We]. Im KB Schöffland findet sich jedoch keine Bestätigung dafür.

- Jacob ist möglicherweise identisch mit dem 1727–30 im KB Walsheim/Blies erscheinenden Jacob Basler «aus der Schweiz», der 1729 in Wolfersheim und 1730 auf dem Mölschbacherhof lebt. EF Eva Elisabetha N. [Wh].

BASLER Rudolf von Küttigen, in Oberhochstadt VP

- vermutlich Bruder von Jacob Basler² (siehe Kommentar am Schluss des Eintrags)
- Rudi Basler von Küttigen «zu Oberhochstätt by Landau» bezahlt am 01.02.1707 den Abzug für 80 Gl und 1708/09 (o. W.) für 60 Gl. Wohl derselbe Rudolf, «der ins Niderland gezogen», entrichtet 1719/20 nochmals eine Gebühr für 70 Gl [AbA].
- Bürger in Oberhochstadt, 1709 Gerichtsschöffe und Kirchenältester, 1732 noch immer Gerichtsmitglied, 1716 P für ein Kind des Rudolf Gamber in Oh (s. d.), □ 18.09.1735 (70J 9M) in Oberhochstadt; EF unbekannt; Kinder:
 - *Anna* * ca. 1690, ∞ 22.01.1709 (Rudolfs Tochter) in Niederhochstadt; EM Johannes MERCKEL (s. d.)
 - *Anna Ursula* * 1695 (err.), ψ Ostern 1710 in N'hochstadt, ∞ 19.02.1732 (Rudolfs To, ledig) in Oh, † 20.02.1750 (55J) in Oh; EM Henrich MERCKY (s. d.)
 - *Johannes* * 16.08.1698 (err.), ψ Ostern 1713 in N'hochstadt, ∞ vor 1729, † 30.03.1741 (42J 7M 14T) in O'hochstadt; EF Maria Ursula N., ∞₂ 01.07.1749 in Offenbach mit Rudolf Blattmann von dort (Witwer, urspr. von Wädenswil ZH), † 02./□ 03.09.1780 (83J 5M 11T) in Offenbach; Kinder (≈ in Oberhochstadt):
 - *Conrad* * 1624 (err.), ψ Ostern 1739 in O'hochstadt, dort Bürger (1778 erwähnt), ∞ um 1748 (1746 ledig), P 1764 für Kind des Joh's Gamber (s. d.), † 14.02.1787 (63J) in Oh; EF Sibylla N., † 24.09.1792 (70J); K (* in Oh):
 - *Maria Barbara* * 14.03.1749 (P David Baseler von Knöringen mit EF Maria Barbara)
 - *Rudolf* * 18.02.1750 (P Rudolf Merkel mit EF Maria Elisabeth), † 14.02.1752 in Oberhochstadt
 - *Rudolf* * 22.11.1752 (P Rudolf Merkel und EF Elisabeth), † 08.09.1759
 - *Christoph* * 19.03.1755, ∞ 24.11.1778 in Oh; EF Elisabetha Margaretha MERCKEL, Witwe von Johann Adam Gamber
 - *Anna Catharina* * 03.09.1757 (P Rud. Gambers Tochter Anna Catharina)
 - *Johann Jacob* * 26.08.1760, † 10.07.1774 (14J 3W)
 - *Anna Christina/Christina Margaretha* * März 1729 (err., vermutl Oberhochstadt), ψ Ostern 1742 in Oberhochstadt, † 20.09.1763 (34J 6M 7T) in Offenbach; EM N. BLATTMANN von Offenbach
 - *Anna Elisabetha* * 30.10./≈ 01.11.1730, † wahrscheinlich 09.09.1743 («die junge Baslerin», ca. 14J)
 - *Anna Barbara* * 07.11./≈ 11.11.1732
 - *Maria Barbara* * 15.05./≈ 18.05.1735, † 18.02.1741 in Oh
 - *Johann Martin* * 01.11./≈ 03.11.1737
 - *Johann Martin* * 05.07./≈ 08.07.1739
- [ref. KB Nieder- und O'hochstadt sowie Offenbach (Christinas EM und Tod)]
- Im KB Küttigen fehlt der auf Ende 1664 zu berechnende Taufeintrag für Rudolf Basler (Altersangabe beim Tod). Einen Hinweis auf seine Abstammung gibt jedoch die Tatsache, dass er 1707 von Oberhochstadt aus einen Abzug zugleich für seines Bruders Kinder bezahlte [AbA], die zweifellos in seiner Nähe wohnten. Unter diesem offensichtlich bereits verstorbenen Bruder kann man sich nur den um 1675

von Küttigen ins «Niderlandt» weggezogenen Jacob Basler vorstellen (s. d.). Rudolf selber muss vor 1690 ausgewandert sein, da seine Heirat und die Taufe seiner 1690 geborenen Tochter im KB Küttigen nicht eingetragen sind. – Rudolf und Jacobs Herkunft aus Küttigen geht nur aus der Aargauer Abzugsquelle hervor.

BAUMANN Abraham von Mülligen, in Brenschelbach WP

- * 1706 in Mülligen, E Hans Georg Baumann von Mülligen (1674–1737) und Regula Rey von Birmensdorf; Notiz von nach 1735: «haltet sich auf zu Brenschelbach, Kirchöri Hornbach im Zweibrückischen»; EF Barbara N.; K *Margreth* (o. D.) [KirchgdA Windisch, Haushaltverzeichnis 1735, mitg. von Max Baumann, Stilli]

BAUMANN Hans Adam, vermutl. von Lenzburg, Hintersass in Neustadt a. d. Haardt VP

- Heinrichs sel. Sohn zu Unterschwarzach im Dilsberger Amt (östlich von Heidelberg), Reifmacher in Neustadt, ∞ 21.07.1706; Barbara SCHEDLER, des Hans sel. von Lenzburg BE; K (≈ in Neustadt) *Friedrich* ≈ 26.04.1707, † 1761 in Winzingen, *Christina* ≈ 18.10.1713, *Catharina Kunigunda* ≈ 26.01.1720 (P Catharina Kuni-gunda, Henrich Baumanns EF) [ref. KB Neustadt]
- Hans Adam war vermutlich ein Verwandter von Heinrich Baumann in Neustadt (s. d.). Zwar wird bei ihm keine Beziehung zu Lenzburg erwähnt; doch soll er ausgerechnet eine Frau aus Lenzburg geheiratet haben. Dort sind aber die Schedler nicht bezeugt. Verwechslung der Herkunftsbezeichnungen? Für enge Verwandtschaft spricht, dass Heinrichs Frau 1720 als Patin bei Hans Adam auftrat und Heinrich 1713 einen Sohn auf den eher seltenen Namen Hans Adam taufen liess. Es ist zu vermuten, dass Hans Adam der Sohn eines zeitweise (1682) in Heidelberg bezeugten Heinrich Baumann aus Lenzburg war [RM Lenzburg].

BAUMANN Balthasar von Mülligen, in Brenschelbach WP

- * 1712, genannt Balti, E Johannes Baumann von Mülligen (1678–1740) und Katharina Kaufmann von Veltheim († 1746); hält sich nach 1735 «zu Brenschelbach, Kirchöri Hornbach im Zweibrückischen» auf; EF Anna Maria RAACH; K *Katharina Elisabeth* * 1748 [KirchgdA Windisch, Haushaltverzeichnis 1735, mitg. von Max Baumann, Stilli]
- Am 16.3.1732 klagte Elisabeth Schmid von Tegerfelden, Magd bei Konrad Rauber in Oberburg bei Windisch, den Balti an, er habe sie geschwängert, als er bei Rauber Knecht war und sie im gleichen Gemach schlafen mussten. Balti befand sich bereits ausser Landes. [CGM Windisch, mitg. von Max Baumann].

BAUMANN Barbara, verh. BRENNEMANN, Melchiors von Kirchleerau, in Zweibrücken

- ≈ 23.08.1691 in Kirchleerau, E Melcher Baumann und Barbara Weiss (∞ 29.11.1685, Melcher † 10.08.1712); 1717/18 bezahlt Babi Baumann, die «ins Zweibrüggische» gezogen ist, den Abzug für 30 Gulden [KB Leerau; AbA]
- ∞ 16.11.1717 in Zweibrücken (Tochter des Melchior sel., von «Kerrau» in der Schweiz), □ 24.03.1721 (29J) in Zweibrücken; EM Claudius BRENNEMANN, Martins, Kuhhirte in Zweibrücken, ∞₂ 09.02.1723 in Zweibrücken mit Dorothea Kramer von Meisenheim [WeErg]
- Die Angaben der verschiedenen Quellen decken und ergänzen sich vorzüglich.

BAUMANN Hans Beat/Bath von Mülligen, in Bliesdalheim WP

- ≈ 18.03.1649 in Windisch, E Jacob (Jogli) Bumann, Lismer, von Mülligen und Barbara Falk von Windisch (∞ 08.05.1635 in Windisch) [KB Windisch]
- ∞ 13.01.1673 in Bliesdalheim (von «Millicke» BE), 1696 nicht mehr dort; EF Maria Margaretha N., Witwe des Hans Schmidt, GM zu Wolfersheim [Wh; Zw96]
- Da in Windisch um die Jahrhundertmitte ein einziger Hans Beat Bumann getauft wurde, lässt sich der Auswanderer problemlos identifizieren.

BAUMANN Caspar¹, Caspars von Mülligen, in Iggelheim VP

- ≈ 13.12.1668 in Windisch, E Caspar Bumann, Maurer, und Barbara Grünenfeld [KB Windisch]
- Caspar Baumann von Mülligen bezahlt 1697/98 den Abzug für 10 Gulden [AbA].
- von «Mülichen» BE, E Caspar Baumann und Barbara N., □ 23.10.1738 (70J 10M) in Iggelheim; EF Anna Maria N.; Kinder (≈ in Iggelheim):
 - *Anna Margretha* ≈ 15.03.1699, ∞ 26.01.1724 in Ig; EM Johann Henrich HAUCK, des Johannes, von Hassloch
 - *Gertraud* ≈ 25.02.1702
 - *Maria Margretha* ≈ 12.03.1705
 - *Rudolf* ≈ 28.02.1709
 - *Hans Wendel* ≈ 17.04.1712, ∞ 02.11.1745 in Ig; EF Sara CAPPELMANN, Joh. Peters sel.; K (≈ in Ig) *Johann Philipp* ≈ 25.05.1746, *Johann Georg* * 31.12.1751/ ≈ 01.01.1752, *Anna Barbara* * 02./≈ 02.05.1754, *Anna Barbara* ≈ 24.07.1755
 - *Anna Maria* * 05./≈ 07.11.1716, ∞ 11.02.1744 in Ig; EM Johann Georg BOLLI-GER, Johann Leonhards, (s. d.) [ref. KB Iggelheim; Igg]
- Obwohl die Altersangabe beim Tod von Caspar Baumann um ein Jahr daneben zielt, ist die Identität eindeutig. Die Vornamen von Vater und Mutter stimmen; der Geburtsmonat ist richtig errechnet. Auch die Identität mit dem Abzügler von 1697/98 ist unzweifelhaft: Caspar dürfte das Geld damals aus Heiratsgründen abgezogen haben. (Im folgenden Jahr kam in Iggelheim das 1. Kind zur Welt; die Heirat muss anderswo stattgefunden haben.)

BAUMANN Caspar², Jacobs, von Lenzburg, Leinenweber in Iggelheim VP, später in Meckenheim VP

- ≈ 30.08.1674 in Lenzburg, E Jacob Baumann und Verena Furter [KB Lenzburg], † vor 23.10.1736 in Meckenheim [RM]
- ∞ 21.09.1715 in Iggelheim (Leinenweber, Jacobs, von Lenzburg, ledig), anschliessend in Meckenheim, dort □ 27.12.1727 (53J); EF Anna Barbara WEINATH, Peters, aus Madretsch? CH; Kinder (≈ in Meckenheim):
 - *Anna Margaretha* ≈ 25.01.1718, † 09.09.1751 in Iggelheim
 - *Johann Jacob* ≈ 09.04.1721 (P Joh. Jacob Lysi und Anna Margaretha Baumann, beide ledig und von Bellheim), □ 27.01.1724 in Meckenheim
 - *Johann Friedrich* ≈ 09.05.1723 [ref. KB Iggelheim und Meckenheim]
- Caspars Abstammung lässt sich problemlos ermitteln, da im Lenzburger RM von 1736 seine Brüder Hans Heinrich und Jacob Baumann erwähnt werden, die laut KB ebenfalls Söhne von Jacob Baumann-Furter waren (s. auch S. 136 im Textteil). Zudem stimmt die Altersangabe bei Caspars Tod. – Die Patin von 1721, Anna Margaretha Baumann, war vermutlich Caspar B's Tochter aus Mülligen (s. d.).

BAUMANN (Hans) Daniel, von Reitnau, in Hornbach WP

- ≈ 25.03.1680 in Reitnau, E Melcher Baumann u. Verena Bachmann [KB Reitnau]
- 1708 Pate in Contwig, wohnhaft in Hornbach [Co]
- Die Herkunft von Daniel wird anlässlich seiner Patenschaft nicht genannt. Sie ist aber zu erschliessen, da er zweifellos ein Bruder von Hans Baumann² war (s. d.), ebenfalls in Hornbach und erwiesenermassen von Reitnau. Da die Kombination «Hans und Daniel» in Reitnau nur bei einer Familie vorkam, ergeben sich auch die Eltern. Daniel dürfte zusammen mit seinem Bruder ausgewandert sein.

BAUMANN Hans¹ von Oberentfelden, in Hornbach WP

- 1694 in Hornbach genannt, EF Veronica N. [We]
- In der Pfalz wird als Herkunft ungenau bloss Entfelden genannt. Die Baumann kamen im 17. Jh. jedoch nur im oberen Dorf vor. Die Trauung scheint auswärts stattgefunden zu haben. 1683–94 erscheint sie jedenfalls im KB Oberentfelden nicht (zuvor fehlen die Einträge). [TaR Oberentfelden und Suhr].

BAUMANN Hans² von Reitnau, in Hornbach WP

- ≈ 24.03.1678 in Reitnau, Bruder von Daniel Baumann (s. d.) [KB Reitnau]
- 1701 Pate in Contwig, wohnhaft offenbar in Hornbach [Co/We]

BAUMANN (Hans) Heinrich von Lenzburg, Kürschner in Neustadt an der Haardt VP

- ≈ 1664 in Lenzburg, dort Bürger und Kürschner, ∞₁ 29.10.1686 in L, ∞₂ unbekannt (nicht in L); ∞₃ vor 06.08.1706 (nicht in Neustadt); EF₁ Elisabeth SEILER von L, Ochsenwirts Tochter († 02.01.1693 in L.), EF₂ ?; EF₃ Catharina Kunigunda ADOLPH; K₁ *Kind* unbekannten Namens; K₂ 2 *Kinder*; beide † als Kleinkinder in L; K₃ *Hans Adam* ≈ 12.12.1713 in Neustadt a. d. Haardt. Die Taufe von Hans Adam wird d«wegen damaliger großer Kriegsunruh» im Haus der Eltern vorgenommen. Das Söhnchen ist Doppelbürger in Lenzburg und Neustadt. [KB Lenzburg]
- Im Januar 1698 erklärt Heinrich vor dem Lenzburger Stadtrat, «seye ihme nit möglich, by seiner Ehefrauwen zue bleiben». Diese hingegen klagt, er habe sie grundlos verlassen und habe Dinge weggenommen, die ihr gehörten. Er muss ihr 134 Gulden vergüten. Zwei Jahre später, im März 1700, erscheint Heinrich erneut vor dem Stadtrat, nachdem er sich «nun ein Zeitlang zue Neüwstadt an der Hardt uffgehalten». Er ist dort lange krank gewesen und möchte nun 50 Gulden von seinen Mitteln in Lenzburg (ein Grundstück und eine halbe Scheune) abziehen und zugleich sein Kind aus 1. Ehe in die Pfalz mitnehmen. Dessen Grossvater Johann Seiler, bei dem das Kind verkostgeldet war, stimmt zu. Im April 1707 zeigt Heinrich, der nochmals persönlich angereist ist, dem Rat an, er habe sich in Neustadt wieder verehelicht. Von seiner neuen Frau habe er 200 Gulden Heiratsgut und ein Stück Weingarten erhalten. Er möchte Lenzburger Bürger bleiben [RM Lenzburg II A 31–33]. Den vorgeschriebenen Bürgergulden, um sein BR zu erhalten, bezahlt er der Stadt Lenzburg schon seit 1704 (bis und mit 1720). Während seines Aufenthaltes in Lenzburg, am 10.05.1707, entrichtet er zudem 30 Gulden Einzuggeld für «sein letzte Ehefrau Maria Kunigunden». [Maitag-Rodel der Stadt Lenzburg]
- Bürger u. Kürschner in Neustadt; EF Maria Catharina Kunigunda N.; K₃ (≈ in Neustadt): *Philips Henrich* ≈ 06.08.1706, *Johannes* ≈ 11.11.1708, *Salome* ≈ 18.02.1711,

Johann Adam ≈ 13.12.1713, *Maria Elisabetha* ≈ 01.05.1716, † 1751, *Philipp Heinrich* * 01./≈ 05.05.1719, *Anna Maria* * 01./≈ 02.06.1722 [ref. KB Neustadt]

- mutmasslicher Sohn aus 1. Ehe: *Abraham*, Weingartsmann in Neustadt; EF Anna Maria N.; K (≈ in Neustadt) *Anna Barbara* ≈ 12.03.1717 [ref. KB Neustadt]
- Heinrich muss noch 1698 ausgewandert sein, kurz nachdem er bei seiner Frau ausgezogen war. Auffallend ist, dass er in Neustadt erneut heiraten konnte, obwohl seine ehemalige Ehefrau in Lenzburg noch lebte. Seine Herkunft aus Lenzburg ist nur dank den Lenzburger Quellen bekannt. – Auch die Herkunft von Abraham B. in Neustadt wird nicht erwähnt. Doch war er mit grosser Wahrscheinlichkeit der in den Lenzburger Quellen leider nicht mit Namen genannte Sohn von Heinrich B. aus dessen 1. Ehe. Abrahams Beruf passt dazu, dass Heinrichs Neustädter Frau einen Weingarten mit in die Ehe gebracht hatte. – Die Baumann-Familie scheint in Neustadt keine bleibende Fortsetzung gefunden zu haben. Ein 1757 als Vater genannter Martin B. lässt sich genealogisch nicht einordnen. [ref. KB Neustadt]

BECK Jacob von Brugg, Wachtmeister in Landau VP

- Wachtmeister im Regiment de la Marck in Landau, ∞ 14.07.1740 in Offenbach; EF Elisabeth WEISS, Tochter eines Einwohners von Landau [ref. KB Offenbach]

BECK Johann Jacob, von Zofingen, Schlosser in Godramstein VP

- ≈ 25.12.1685 in Zofingen; E Abraham Beck von Zofingen und Barbara Schneider von Aarburg (∞ 05.12.1684 in Zofingen) [KB Zofingen]
- † 25.04.1748 in Godramstein (Johann Jacob Beck von Zoffingen) [ref. KB Godr]
- Abrahams Familie war die letzte Beck-Familie in Zofingen. 1687 und 1688 kam noch je ein Kind in Zofingen zur Welt; dann hören die Nachrichten auf [KB Zofingen]. Vielleicht zog bereits Abraham um 1690 weg.– J. J. Beck in Godramstein war evtl. identisch mit Joh. Jacob Beck, dem Kirchenältesten und Diacon in Neubärenthal (bei Pforzheim). Dieser erhielt 1740 und 1744 von der Stadt Zofingen je ein Almosen von 8 lb (1740 zusammen mit einer Schwester Veronica, deren Taufdatum unbekannt ist), war also ebenfalls noch Zofinger Bürger [RM Zofingen]. Warum er dann von Württemberg in die Pfalz gezogen wäre, bleibt allerdings unbekannt.

BERCHTOLD/BECHTOLD Balthasar von Rued (Weiler Kläckli, heute Gde. Schlossrued), in Neustadt an der Haardt und im Oberamt Bergzabern VP

- ≈ 11.03.1632 in Rued; vermutlich Cousin von Isaac Berchtold in Hergersweiler (s. d.), E Ulrich Berchtold, zeitweiliger (so 1660) Gerichtssasse im Kläckli und Anna Hunziker [KB und GM Rued]
- ψ Pfingsten 1659 in Neustadt (von Rued) [Wittner, S.145]
- 1660 beabsichtigt Balthasar B., sich «hinder der regierung und botmäsigkeit Bergzabern» zu verehelichen und niederzulassen. Der Verwalter der Herrschaft Rued stellt ihm am 19.08. ein Geburts- und Leumundszeugnis aus. [GM Rued]
- Balthasar war der Cousin oder ein naher Verwandter von Isaac Berchtold (s. d.). Warum er erst mit 27 Jahren konfirmiert wurde, ist unbekannt. Der genaue Niederlassungsort hat sich nicht ermitteln lassen. Nicht nachzuweisen ist bisher auch ein Zusammenhang mit der seit dem späteren 17. Jh. auf der Schmackenmühle bei Bergzabern sitzenden Familie Berchtold/Bergtold [KonBz; luth. KB Dörrenbach].

- BERCHTOLD/BERCHTOLDT/BECHTOLD/BERGTHOLD Isaac von Rued (Weiler Kläckli, heute Gde. Schlossrued), in Winden und Hergersweiler VP, zeitweise in Münzesheim KG
- ≈ 18.01.1624 in Rued, E Jacob B. und Verena Berchtold, ∞₁ vor 1648; EF Maria KIBERT; K (≈ in Rued) *Barbara* ≈ 27.08.1648, *Uli* ≈ 29.09.1650, *Johanna* ≈ 30.11.1651, eines der beiden älteren Kinder □ 03.12.1650; keine weiteren Einträge nach 1651 [KB Rued]
 - ∞₂ 14.07.1668 in Winden; ∞₃ vor 1685 an unbekanntem Ort, † 26.03.1693 in Hergersweiler (78J); EF₂ Susanna Guset, Simons, aus dem Bernbiet; EF₃ Elisabetha N.; Kinder aus den 3 Ehen (ohne die im KB Rued erwähnten):
 - ₁ *David* * 1642 (err.), zeitweise in Grossbockenheim, später Br in Hergersweiler, ∞ vor 1677, † 18.12.1689 (47J) in Hrg; EF Susanna RUSCH; K *Anna Ottilia* * 1675 (err., in Gossbockenheim?), † 21.07.1694 in Hergersweiler, *Heinrich* ≈ 02.12.1677 in Grb, *Petrus* * 08.11.1684 und † 29.07.1686 in Hrg, *Anna Elisabetha* * 01.03.1687 in Hrg, weitere Söhne:
 - *Sebastian*, Zimmermann in Miesenbach, ≈ 01.04.1680 in Grb, ∞ 13.01.1705 in M. (Davids Sohn in Hergersweiler), † 19.12.1708 (26J), □ in Steinwenden; EF Anna Eva SCHENCKEL, Jacobs in Miesenbach, ∞₂ 16.07.1709 mit Johann-Kilian Ringeisen
 - *Johann Georg*, Br und Kirchenältester in Hergersweiler, * 15.06.1689 in Hrg (P Joh. Georg Bechtold von Winden und Maria Juliana, Isaac B's To); ∞ 31.12.1720 in Winden, dort □ 08.04.1754; EF Anna Elisabetha SCHEID, Peters in Hrg, * Sept. 1698 (err.), □ 23.03.1742 in Winden; K (* in Wi) *Philipp Jacob* * 14.09.1721, □ 02.12.1722, *Philipp Jacob* * 26.09.1723, Leinenweber in Winden, dort ∞ 14.02.1747 und □ 08.08.1796 (EF Anna KLEIN von Winden, Melchiors, s. d.; 2 Töchter, 1 Sohn), *Maria Elisabetha* * 12.01.1727, *Johannes* * 14.02.1730, □ 08.07.1740, *Jacob* * 03.10.1735
 - ₂ *Philipp Jacob*, GM und Kirchenältester in Winden, * Okt. 1659 (err.), ∞ 04.01.1689 in Wi (Isaacs Sohn in Hergersweiler), □ 20.12.1730 in Wi; EF Anna Ottilia MUCH, Johann Jacobs, von Winden, * Dez. 1763 (err.), □ 04.10.1745 in Wi; K (* in Wi) *Philipp Jacob* * 11.03.1690, ∞, *Margaretha* * 16.01.1692
 - _? *Hans Georg*, nach der 2. Heirat GM in Hergersweiler (1713 erwähnt), zuvor in Winden (so 1689) und in Vollmersweiler (1699), 15.06.1689 P für David B. in Hrg, ∞₁ um 1690; ∞₂ 11.04.1699; EF₁ unbekannt; EF₂ Anna Maria/Margaretha RIEBEL, Hans Henrichs, in Dierbach; K₂ *Nickel* * 13.10.1702 in Hrg.; Sohn₁:
 - *Johannes* * 1692 (err.), ∞ 11.10.1713 in Winden (Sohn von Georg B. in Hrg), □ 13.10.1756 in Wi; EF Anna Margaretha DAB, Leonhards, von Minfeld; K (* in Wi) *Philipp Jacob* * 21.01.1714, □ 09.11.1727 in Wi, *Johannes* * 28.09.1719, ψ Ostern 1735 in Wi, Br in Hergersweiler, □ 27.05.1762 in Wi
 - ₂ *Maria Juliana* * 06.02.1670 in Hergersweiler
 - ₃ Zwillinge *Ottilia* und *Maria* * 20.05.1685, † 23.05., bzw. 24.05.1685 [ref. KB Barbelroth, Winden, Grossbockenheim; Stw (Sebastian in Miesenbach)]
 - Zwischen 1670 und 1676 zog Isaac «wegen des Kriegswesens» zu seinem Bruder Jacob nach Münzesheim im Kraichgau. Dort starb seine Frau Anna (wohl gleichbedeutend mit Susanna) am 13.02.1676. [OS Münzesheim]
 - Die Herkunft von Isaac Berchtold in Hergersweiler wird in den Pfälzer Quellen nicht erwähnt, sie ist aber (samt Taufdatum und Eltern) ausdrücklich festgehalten

im Entwurf für ein Leumundszeugnis im GM Rued vom 18.10.1669. Vor Mai 1685 muss Isaac mit seiner Familie von Münzesheim nach Hergersweiler zurückgekehrt sein (Geburt der Zwillinge). Für die Söhne David und Hans Georg wird die Abstammung von Isaac nicht ausdrücklich erwähnt; sie findet aber ihre Bestätigung durch die Taufpaten für Joh. Georg jun. von 1689. Davids Taufe ist im KB Rued nicht zu finden; falls die Altersangabe beim Tod stimmt (die für Isaac ist 10 Jahre daneben), hätte Isaac Rued schon vor seiner endgültigen Auswanderung für einige Jahre verlassen. Der ortsfremde Name seiner EF Kibert deutet in diese Richtung. Die Identität von David in Grossbockenheim mit David in Hergersweiler ergibt sich durch den eher seltenen Vornamen, aber auch durch den Vornamen Susanna der Ehefrau (Nachname nur in Grossbockenheim erwähnt) und durch den Sohn Sebastian (bei der Taufe Johann Bastian genannt). – Ob der seit 1701 in Grossbockenheim erwähnte Christian BERGBOLDT ebenfalls zur Familie gehörte, ist fraglich; Schweizer war er (Paten aus den Familien Ammann, Eichenberger, Merz).

BERNER Barbara, verh. SCHÄFER, von Unterkulm, in Schwarzerden NP

- ≈ 28.11.1717 in Unterkulm, Schwester von Samuel Berner (s. d.), ∞ 26.04.1741 in Leerau mit Adam SCHÄFER «von Schwarzen Erden auß dem Oberamt Lichtenberg in dem Zweybrückischen» [KB Kulm; Berner]
- Der Weibel von Unterkulm bezahlt am 29.04.1741 im Namen von EM Adam Schäfer 5 Gl Abzug für das weggezogene «Weibergut» [AbA]. 1773 ist man in der Schweiz ohne Nachricht von Barbara. Ihr Bruder Samuel ist auch landesabwesend. [AbB].

BERNER Bernhard von Hunzenschwil, in Breitfurt und Webenheim WP

- ≈ 13.05.1688 in Suhr, E Hs. Ulrich Berner u. Bethli Härdi, ∞ 15.03.1712 in Seon (Br v. Hunzenschwil); EF Anna Maria DÖSSEGER von Seon [KB Suhr und Seon]
- 1720 Schütz in Breitfurt (1724 gewes. Schütz), ∞₂ 06.07.1724 in Webenheim (Witwer aus «Gunteßwil» BE); EF₁ Anna Maria N. † 25.04.1724 (35J) in Breitfurt; EF₂ Maria Elisabetha SCHEIDECKER, Tochter des Johannes Sch., von Webenheim; K₁ Hans Georg, * 15./≈ 20.05.1720 in Breitfurt [ref. KB Mimbach-Webenheim]
- Taufe und Eltern von Bernhard ergeben sich, da in Hunzenschwil zu passender Zeit ein einziger «Bernet» Berner zur Welt kam. – «Gunteßwil» lässt an Gontenschwil denken; doch waren die Berner dort nicht vertreten. Die Identität mit dem 1712 in Seon heiratenden Bernhard ist unzweifelhaft; der Vorname der Ehefrau stimmt überein. Ob zwischen 1712 und 1720 irgendwo Kinder zur Welt kamen, ist nicht bekannt. – Schon seit 1686 lebte auch die Familie eines Hans Berner/Bernhard in Webenheim, später die eines Jacob Bernhard [Mi; Wh; ref. KB Mimbach-Webenheim]; doch ist eine Verwandtschaft mit Bernhard Berner nicht nachzuweisen.

BERNER Jacob, Jacobs, von Suhr, Leinenweber in Breitfurt und in Mittelbach WP

- ≈ 14.01.1694 in Suhr, E Jacob Berner und Maria Richner [TaR Suhr]
- ∞ 12.11.1715 in Walsheim (von Suhr BE), bis 1717 oder 1718 in Breitfurt whft., dann in Mittelbach, dort 1731/32 Gerichtsschöffe, 1742 als Bauer bezeichnet (2 Söhne), † 18.10.1754 (60J 11M) in Mittelbach; EF Anna Margaretha GENTES, Wilhelms und der Elisabetha N., von Breitfurt, † 24.11.1762 (74J 2M 9T) in Mittelbach; Kinder (ab 1719 alle in Mittelbach geboren):

- *(Anna) Maria Catharina* * 17.05.1717 in Breitfurt, † 23.05.1717
- *Johann Bernhard* ≈ 16.10.1719 in Zweibrücken, † Ostern 1736 ebendort, P 24. 10.1738 für Jakob Suter von Suhr in Mittelbach, † 21.02.1743 in Mittelbach
- *Maria Apollonia* ≈ 21.12.1721 in Zweibrücken, † 30.03.1730 in Mittelbach
- *Johann Peter* ≈ 30.03.1724 in Zweibrücken, † 12.11.1727 in Mittelbach
- *Johann Jakob* ≈ 27.10.1726 in Mittelbach, dort GM und Leinenweber, 1778–83 temporärer Beständer auf dem Mölschbacherhof, ∞ 06.05.1746, † 09.03.1783 in Mi; EF Maria Catharina ROHRBACHER, * 31.10.1724 in Mi; 10 Kinder, alle * und ≈ in Mimbach; *zahlreiche Nachkommen* in Mimbach
- *Johann Georg* und *Johann Nickel* ≈ 23.07.1731 in Zweibrücken
[We; Wh; Zw42; OS Mittelbach-Hengstbach]
- Am 19.12.1752 bezahlt Untervogt Muntwyler zu Suhr den Abzug für den zu Mittelbach verbürgerten Jacob B., der von seinem Bruder Johannes in Suhr 30 Gulden geerbt hat. Berner lässt das Geld durch Michael Schleppi von Oberauerbach in Suhr abholen. Er lässt dazu für Schleppi durch das Oberamt Mittelbach ein «beglaubtes attest» ausstellen und für sich ein Zeugnis, dass er «der evangelisch reformierten Religion zugethan seye» und dass er und sein Sohn *Jacob* auf ihr BR in der Schweiz verzichtet hätten [AbA; UkS].
- Identifikation in Suhr eindeutig. Die Altersangabe bei Jacobs Tod und der Vatername stimmen mit den Angaben im TaR Suhr überein (siehe auch Berner Peter).
- Ungewiss ist, ob ein Jacob Bernhard in Walsheim (* ca. 1693) und seine Nachkommen (Wh; Zw31) mit Jacob Berner verwandt waren.

BERNER Peter von Suhr, in Breitfurt und in Herbitzheim WP

- ≈ 07.02.1675 in Suhr, E Joggli Berner und Verena Walti, ∞ 31.12.1708 in Kölliken; EF Verena GADLIGER von Aarburg. Verena war zuvor mit einem Heinrich Stumpf aus Zürich verheiratet, der sie aber verlassen hatte und in fremde Kriegsdienste eingetreten war. Da er inzwischen beglaubigter Weise verstorben war, erhielt Verena die Bewilligung für die neue Ehe («Scheidbrief» aus Zürich vom 04.12.1708). [TaR Suhr und Kölliken]
- 1716/17 Hintersässe und 1719 GM in Breitfurt, 1724 Bürgeraufnahme in Herbitzheim, † 04.01.1732 (57J) in Herbitzheim; EF Veronika N. [Wh; ref. KB Zweibrücken]
- Am 19.02.1725 bewilligen die bernischen Behörden Peter «Bernhard» von Suhr, der nach Bliesherbitzheim im Zweibrückischen gezogen ist, den Wegzug des Mannrechts [AbB].
- Dank der Altersangabe beim Tod ergeben sich Taufdatum und Eltern von Peter Berner (bei der Taufe Hans Peter genannt) unzweifelhaft. Allfällige Kinder Peters sind nicht bekannt. Sie müssten auswärts geboren sein, da Peter im KB Suhr als Vater nicht erscheint.
- Nicht eindeutig lässt sich das Verwandtschaftsverhältnis zwischen Jacob und Peter Berner ermitteln. Auf nahe Verwandtschaft der beiden ist auf Grund des ursprünglich gleichen Wohnorts in der Pfalz zu schliessen; und zudem war Peter 1717 und seine EF 1719 für ein Kind von Jacob Taufpate [Wh; ref. KB Zweibrücken]. Möglicherweise waren die beiden Stiefbrüder, da Joggli Berner-Walti und Hans Joggli Berner-Richner sehr wohl identisch gewesen sein können.

BERNER Salome, Ulrichs, aus dem Amt Lenzburg, in Mörsbach WP

- Ulrichs Tochter, aus dem Amt Lenzburg, ∞ 18.11.1725 in Mörsbach; EM Johann Nickel STEFFEN/STEPHAN der ältere, vermutlich bernischer Abstammung, Witwer, GM und Müller in Mörsbach, dort † 30.08.1736 (67J); 4 Kinder (* 1726–32) [Bunden; We: hier die vermutlich irrtümliche Namensform Born]

BERNER Samuel von Unterkulm, möglicherweise in Bergzabern VP

- ≈ 21.04.1715 in Unterkulm, E Jakob Berner und Magdalena Furter von Staufen (∞ 25.01.1715 auf Staufberg). Soll ausgewandert sein. Einige alte Männer des Berner-Geschlechts wollen gehört haben, nach Bergzabern, vielleicht zu seiner Schwester Barbara Schäfer-Berner ins Zweibrückische (s. d.). Im Jahr 1765 werden Haus und Land «des außert Lands sich befindlichen Samuel Berner» versteigert. Dieser scheint ledig weggezogen zu sein. [Berner]
- 1773 erfährt man in der Schweiz, Samuel sei seit gut 40 Jahren an unbekanntem Ort landesabwesend [AbB].
- Samuel kann nicht zu seiner Schwester gezogen sein, da er um 1732 auswanderte, Barbara aber erst 1741.

BERTSCHI/BERTSCHY Melchior von Dürrenäsch, in Hornbach und Vinningen WP

- ∞ 15.10.1697 in Oberentfelden; EF Maria MEYER von Muhen (Pfarrei O'entfelden); K in Oberentfelden: *Samuel* ≈ 30.10.1698, K in Hornbach: *Hans Caspar* ≈ 09.06.1702, K in Leutwil: *Elsbeth* ≈ 13.02.1707, *Jacob* ≈ 24.02.1709 [KB Leutwil].
- Friese und Förster in Vinningen, † vor 1737, EF Anna Maria MEYER, † 07.02.1755 (80J) in Ruhbank bei Pirmasens; 4 Kinder [We] – Die Tochter *Elisabeth* wird am 13.04.1721 in Rieschweiler konfirmiert (Melchior Bertschys, gebürtig zu Lenzburg) [ref. KB Rieschweiler]
- Obwohl der Herkunftsort von Melchior B. in den Pfälzer Quellen nicht genannt wird, ist die Identität wegen der gleichnamigen EF im Aargau und in der Pfalz eindeutig. Geburtsjahr und Eltern von Melchior lassen sich nicht ermitteln, da die Taufen im KB Leutwil nach einer Lücke erst ab 1688 wieder verzeichnet sind.
- Die Festsetzung der Familie in der Pfalz erfolgte offensichtlich in zwei Etappen: Kurzaufenthalt in Hornbach (1702), vorübergehende Rückkehr an den Heimatort Dürrenäsch (1707/09), definitive Niederlassung in Vinningen nach 1709 (keine weiteren Eintragungen im KB Leutwil). Die Tochter Elisabeth mag in Rieschweiler als Magd gedient haben.

BERTSCHINGER Catharina, des Hans, von Lenzburg, in Neustadt an der Haardt und in Lachen VP

- ≈ 06.07.1673 in Lenzburg, E Hans Bertschinger u. Cathrin Gloor [KB Lenzburg]
- Tochter des Hans Bertschinger sel. zu Lenzburg, ∞₁ 15.10.1704 in Neustadt, ∞₂ 18.07.1708 in Lachen; EM₁ Johann Jacob BIXIUS, Schreinermeister in Neustadt, Witwer; EM₂ Hans Jacob Hoss zu Lachen, wahrscheinlich Witwer und Sohn des Schultheissen Niclaus Hoss zu Lachen [ref. KB Neustadt und Lachen]
- Bei seiner BrA in Neustadt von 1704 wird Jacob Bixius als «von Lentzburg» beizeichnet [Neust]. Das muss eine Verwechslung mit der Herkunft seiner Ehefrau sein, da der Name Bixius in Lenzburg nicht bekannt war [KB Lenzburg].

BIRCHER/BURCHER Barbara, Hans Rudolfs, von Küttigen, in Impflingen VP

- ≈ 19.03.1643 auf Kirchberg (Kirche für Küttigen), E Hans Rudi Bircher, genannt Fleuder, und Maria Iberg(er), beide von Küttigen (∞ 24.01.1637) [KB Küttigen]
- ∞ 23.01.1672 in Impflingen (Hans Rudolf «Burchers», Bürgers zu «Kittingen» im Bernbiet, Tochter); EM Adam VOGEL, des † Niclaus zu Laupen BE, whft. in Impflingen (1686 im Haus seines Schwagers Jacob Vögeli), dort seit 17.05.1683 Bürger [KB und LB Impflingen].
- Vermutlich zogen Barbara und ihre Schwester Veronica (s. d.) als junge Frauen allein in Impflingen zu. Vielleicht waren sie zusammen mit der Familie von Hans Bircher (s. d.) gereist, der sich im Nachbardorf Insheim niederliess. Der Name Bircher taucht in den seit 1650 vorhandenen KB von Impflingen sonst nicht auf.

BIRCHER/BÜRCHER Hans, vermutlich von Küttigen, in Insheim VP

- □ 13.06.1678 (70J) in Insheim; mutmasslicher Sohn und sichere Tochter:
 - *Ulrich* ∞ 06.05.1667 in Insheim, dort † 15./□ 16.01.1669 (o. A.); EF Apollonia N., Hans Jacob Heckmanns Witwe
 - *Veronica* ∞ 12.02.1680 (Hans Birchers sel. To) in Insheim; EM Thomas KOCH, Hans Jörgs, Gerichtsschöffen, zu Insheim [ref. KB Insheim]
- Hans war vermutlich ein Verwandter (Onkel?) der im Nachbarort Impflingen heiratenden Schwestern Barbara und Veronica Bircher, bezeugtermassen aus Küttigen (s. d. und S. 156 im Textteil). Ein 1696 in Insheim heiratender Jacob Bircher, des Hans, stammte hingegen von Niederweningen ZH [Wittner, S. 232].

BIRCHER/BIRGER Hans Jacob, vermutlich von Küttigen, Leinenweber in Böbingen VP

- ∞ 02.11.1706 in Böbingen; EF Margaretha MAURER, des Thomas sel.; K *Johann Thomas* ≈ 02.10.1708 in Böbingen [ref. KB Böbingen]
- Mit Hans Jacob Bircher identisch war möglicherweise ein Jacob Burger, 1705 in Böbingen Pate für ein Kind des Strengelbachers Jörg Fraug (s. d.). Das würde die Vermutung stützen, dass Hans Jacob Bircher Aargauer und Küttiger war.

BIRCHER/BÜRGER Jacob von Küttigen, in Battweiler WP

- Jacob Bürger v. Küttigen; EF Maria Eva N.; *Sohn* 1717 in Battweiler getauft [We]
- Da «Bürger» kein Küttiger Name ist, muss es sich um «Bircher» gehandelt haben.

BIRCHER/BÜRGER Magdalena, Rudolfs, von Küttigen, in Walshausen WP

- Magdalena Bircher, Rudolfs sel., ist 1700 Taufpatin in Walshausen [Riesch]
- War Magdalena eine Schwester Jacob Birchers (s. d.) im Nachbarort Battweiler?

BIRCHER Verena/Veronica¹, Hans Rudolfs, von Küttigen, in Impflingen VP

- ≈ 21.05.1648 auf Kirchberg, Schwester von Barbara Bircher (s. d.) [KB Küttigen]
- ∞ 07.05.1667 in Impflingen (Hans Rudolf Birchers Tochter von Küttigen, Herrschaft Biberstein), Trauzeugen: Heinrich Stentz, GM zu Impflingen; EM Jacob VÖGELI, seit 17.01.1671 Bürger von Impflingen, Besitzer eines Hauses Ecke Landstrasse/Obergasse [KB und LB Impflingen]

BIRCHER/BURGER Veronica², des Hans, von Küttigen, in Neustadt an der Haardt VP

- ∞ 18.05.1869 in Neustadt; siehe EM Hans SEEBERGER

BLATTNER/PLATTER Andreas, von Küttigen, in Knöringen VP

- vermutl. ≈ 05.03.1643 in Küttigen-Kirchbg; deshalb Bruder von Joachim B. (s. d.)
- GM zu Knöringen, 28.01.1683 P für Kind des Jacob Iberger (s. d.) in Walsheim bei Landau [ref. KB Walsheim]; EF unbekannt; mutmasslicher Enkel:
 - *Heinrich* ψ Ostern 1728 in Walsheim [ref. KB Walsheim, mitg. von H. Wittner]
- Da die KB von Offenbach (für Knöringen) erst ab 1707 erhalten sind, fehlen weitere Angaben; ab 1707 sind keine Platter-Taufen eingetragen. Die Patenschaft für den Küttiger Jacob Iberger und der typische Küttiger Vorname Andreas lassen jedoch an der Herkunft von Andreas Platter kaum einen Zweifel. Zudem lässt er sich gut als Bruder des eindeutig von Küttigen stammenden Joachim B. verstehen, und beim mutmasslichen Nachkommen Heinrich wird Küttigen erwähnt.

BLATTNER/PLATTNER/PLETTNER/BLÄTTNER Heinrich, vermutlich von Küttigen, in Impflingen VP

- spätestens 1653 in Impflingen (Heinrich Pletner), † vor 1680; EF Kunigunda N. □ 27.10.1680 (70J, Heinrich Plattners Witwe) in Impflingen; K (≈ in Impflingen)
 - *Christophorus* ≈ 02.08.1653
 - *Michael* ≈ 05.12.1658, ∞ 04.02.1682 in I, □ 14.09.1703 (47J) in I; EF Margaretha HERTZ; K 2 Sö (*Georg Michael* u. *Hans Heinrich*), 2 Tö [KB Impflingen]
- Im Mai 1686 starb in Impflingen ein 66jähriger Johann Heinrich Plattner, möglicherweise ein älterer Sohn von Heinrich aus einer früheren Ehe [KB Impflingen].
- Zur Herkunft aus Küttigen vergleiche man S. 152 im Textteil.
- Nachkommen namens Blättner leben in der Umgebung von Impflingen bis heute

BLATTNER/PLATTNER Joachim von Küttigen, in Steinweiler VP

- ≈ 10.02.1650 in Küttigen-Kirchberg, E Hans Blattner und Anna Bircher
- Joachim B. von Küttigen, in Steinweiler, bezahlt am 31.01.1707 den Abzug für ein Vermögen von 18 Gulden [AbA].
- * Febr.1651 (err.), Bürger und Wagnermeister in Steinweiler, dort † 04.03.1732 (81J 3W 5T); EF Anna Catharina LINGENFELDER, Kinder:
 - *Anna Barbara* ∞ 13.11.1714 in Stw; EM Lorenz HERR, Valentins, v. Rohrbach
 - *Maria Elisabeth* * Okt.1698 (err.) an unbekanntem Ort, ∞ 14.06.1728 (Joachims Tochter) in Stw, dort † 09.01.1760 (61J 3M); EM Johann Heinrich HÄCK, Ulrichs, von Schifferstadt
 - *Rudolf* ≈ 1702 in Steinweiler [KB Steinweiler]
- Joachims Herkunft aus Küttigen geht lediglich aus der schweizerischen Abzugsquelle hervor. Die Altersangabe beim Tod in Steinweiler liegt um ein Jahr daneben, doch der Monat stimmt. Ob Joachim in Steinweiler oder früher anderswo heiratete, ist nicht bekannt, da das Eheregister von Steinweiler erst 1707 beginnt. Weitere Taufen sind im KB Steinweiler nicht eingetragen. – Mit dem 1702 getauften Sohn Rudolf könnte ein Rudolf Blattner von Küttigen (o. W.) identisch sein, der am 03.12.1750 eine Abzugssumme bezahlte und sein bern. Mannrecht wegzog [AbA].

BLATTNER/PLATT(N)ER Maria Veronica von Küttigen, in Annweiler VP

- ∞ 04.01.1724 in Annweiler; EM Jacob BOSCH, Schmied in Annweiler [KB Anw]
- Die verwandtschaftl. Beziehung zu den übrigen Blattner v. Küttigen ist unbekannt.

BLUM Anna von Hirschthal, in Bergzabern VP

– ∞ 30.06.1714 in Bergzabern, siehe EM Heinrich WEHRLI

BLUM Susanna, vermutlich aus dem Aargau, in Grossbundenbach WP

– siehe EM Johann Carl Feuerstein

BODMER/BODMAR Anna Maria¹, Caspars, von Erlinsbach, in Althornbach WP

– ≈ 15.06.1679 in Erlinsbach, E Caspar Bodmer und Chrischo Hermann [KB Erl]

– ∞ 1699 in Althornbach; EM Christian SCHLEMMER, Hs. Jacobs, † 1760 in Ah [We]

BODMER Anna Maria², verh. MEYER, vermutlich aus dem Aargau, in Bubenhausen WP

– EM Franz Joachim MEYER, Webermeister zu Bubenhausen; 3 *Kinder*; * 1720/22 [frz.-ref. KB Ernstweiler]

– Bei der Taufe von 1722 wirkte Johann Jeremias Kleiner, Bäcker zu Zweibrücken, als Pate mit. Es bestand offensichtlich eine verwandtschaftliche Beziehung zu Veronica Bodmer und deren Ehemann Joachim Kleiner (s. d.).

BODMER Elisabeth, verh. HERTZOG/KELLER, evtl. von Oberentfelden, in Annweiler VP

– ∞₂ 12.04.1670 in Annweiler, dort † 24.01.1676; EM₁ David HERTZOG, Schuhmacher in A, Sebastians, von Langenthal BE, † 20.09.1668 in A.; EM₂ Ulrich KELLER, Schuhmr.; des Hans sel., von Thal SG; 3 *Kinder Herzog*, * 1663–66 [ref. KB A]

– Elisabeth Bodmer war möglicherweise eine Verwandte der Geschwister Bodmer in Gräfenhausen, auch wenn diese erst lange nach ihrem Tod dort eintrafen.

BODMER Geschwister, Georgs, v. Oberentfelden, in Gräfenhausen VP u. in Miesau NP

– *Anna Maria*³ ≈ 26.07.1673 in O'entfelden, E Georg Bodmer und Anna Guldi [KB O'entf] – ∞ 28.08.1707 in Queichhambach (Hans Georg Bodmers zu Oberentfelden BE Tochter); EM Heinrich BRÜNGGERT, Jakobs, Witwer und GM zu Gräfenhausen, gebürtig von Illnau ZH [ref. KB Queichhambach]

– *Heinrich/Henrich*¹ ≈ April 1677 in O'entfelden, E Georg Bodmer und Maria Wacker, ∞ vor 1704 in der Markgft. Baden?; EF Maria LYNSI von Hausen im Markgrafenland; K (≈ in O'entf) *Barbara* ≈ 02.03.1704, *Verena* ≈ 08.11.1705 [KB O'entf] – † 05.06.1712 (o. A.) in Gräfenhausen; EF Maria N. [ref. KB Queichhambach]

– *Rudolf* ≈ 25.01.1680 in O'entfelden, E Georg Bodmer und Anna Fehlmann, ∞ 29.04.1704 in O'entf; EF Maria SCHWYZER; K (≈ in O'entf) *Melchior* ≈ 29.09.1704, *Elsbeth* ≈ 03.10.1706, *Jacob* ≈ 05.02.1708, *Maria* ≈ 16.08.1711 [KB O'entf] – 1721 Hintersass in Obermiesau, Leinenweber, □ 26.05.1749 (69J, «gebürtig von Endtfeldt in der Schweiz») in Miesau; EF Maria N. □ 29.06.1747 (68J 4M, «war gebürtig zu Endfeld in der Schweiz, Berner Gebiets»); Kinder:

- *Johann Melchior* ψ Ostern 1721 (16J) in Miesau, Leinenweber und Hintersass in Obermiesau, vor 1764 Br, ∞ 25.10.1728 in Miesau; EF Anna Elisabetha JACOBI (später Elisab. Magdalena gt.), Martins, von O'miesau; Kinder (≈ in Miesau):
 - *Anna Catharina* ≈ 23.10.1729, † 1302.1756 in Miesau (ledig, Wassersucht)
 - *Maria Magdalena* ≈ 17.06.1731, 1754 Mutter einer unehel. *Eva Barbara*
 - *Anna Elisabetha* ≈ 04.01.1733
 - *Maria Elisabetha* ≈ 03.10.1734 (P Melchior Rulland von Niedermiesau), lebt 1804; EM N. SCHNEIDER in Kübelberg

- *Johann Rudolf* ≈ 08.04.1736, □ 09.02.1740 in Miesau
 - *Johannes* ≈ 23.02.1738 (P Johannes Bodmer, Rudolfs Sohn), lebt 1764
 - *Johann Georg* ≈ 15.11.1739, † 02./□ 04.06.1753 in Miesau
 - *Johann Nicolaus* * 1742, ψ Ostern 1756 (14J)
 - (*Johann*) *Jacob* */≈ 11./14.03.1745 (P Jacob Bodmer, ledig), noch 1804 in Obermiesau; EF Maria Elisabetha N.; K u. a. *Wilhelm*, Br von Obermiesau
 - *Anna Margaretha* * 26.10./≈ 01.11.1748, † 14./□ 15.06.1753 in Miesau
 - *Elisabeth*, whft. in Obermiesau, † 1758; EM N. HESS; K *Charlotte* Hess und mindestens 2 weitere (Mutter hinterlässt beim Tod 3 Kinder)
 - *Jacob*, 1745/64 noch ledig
 - *Johannes* ψ Pfingsten 1731 (15J) Miesau [ref. KB Miesau; AOe]
- Der Familien-Zusammenhang ist durch die sich ergänzenden Quellen in Oberentfelden und in der Pfalz gesichert. Die auswandernden Geschwister stammten aus drei versch. Ehen ihres Vaters. Heinrich und Anna Maria dürften miteinander um 1706 fortgezogen sein, Rudolf, der einen andern Ort aufsuchte, später. Möglicherweise begleitete aber Rudolf 1706 seine Geschwister, noch ohne Familie, um sich in der Pfalz nach Arbeit umzusehen; denn als im Oktober 1706 seine Tochter Elsbeth in Entfelden getauft wurde, war er abwesend. Im folgenden Jahr muss er aber wieder zu Hause gewesen sein, und erst nach 1711 verliess die ganze Familie ihre Heimat [KB Oberentfelden]. Der jüngste Sohn, Johannes, muss 1716 bereits in Miesau geboren sein. Das dortige Taufregster weist zu dieser Zeit eine Lücke auf [ref. KB Miesau]. – Nicht eingeordnet werden kann ein Huldreich Bodmer zu Obermiesau, der 1719 mit seiner EF Anna eine Maria Elisabeth taufen liess [ref. KB Miesau].

BODMER Heinrich² von Oberentfelden in Kaiserslautern NP

- Heinrich Bodmer, Br in Kaiserslautern, verzichtet am 06.02.1718 auf sein BR in Oberentfelden und bezahlt am 07.02 den Abzug für 50 Gulden [AOe; AbA].
- Die Abstammung von Heinrich und sein Verwandtschaftsverhältnis zu den Geschwistern Bodmer (s. d.) ist unklar. Wenn Heinrich B. in Gräfenhausen tatsächlich schon 1712 starb, kann obiger Heinrich mit diesem nicht identisch gewesen sein. Ob er vor 1704 als dessen Sohn im Markgrafenland zur Welt kam? Die Zeitspanne dafür wäre etwas knapp. In Oberentfelden selber wurde kein anderer Heinrich B. geboren [KB Oberentfelden].

BODMER Veronica, verh. KLEINER, vermutlich aus dem Aargau, in Ernstweiler WP

- siehe ihren EM KLEINER Joachim

BOHNENBLUST/BONENBLUST Joh. Rudolf, vermutl. von Aarburg, bei Neunkirchen SR

- * 1687 in Aarburg?, † 23.09.1751 auf dem Kohlhof [EKK]
- * 1687 (err.), «ein armer Mann aus dem Berner Gebiet, der hier Arbeit gesucht, um mit Taglohn sein Brot zu gewinnen» (1717), 1718 «auf dem Hof bei Neunkirchen», 1727 auf dem Forbacherhof, † 23.09.1751 auf dem Kohlhof; EF Anna N.; K (*/† bis 1723 in Neunkirchen, 1727 auf dem Forbacherhof) *Ulrich* † 21.05.1717, *Catharina* † 21.05.1717, *Johann Rudolf* * 11.11.1718, † 15.09.1719, *Johann Rudolf* * Judica 1721, *Maria Susanna* * 23.12.1723, *Anna Margaretha* * 16.01.1727, † 26.01.1727 [luth. KB Neunkirchen; EKK (Tod Joh. Rudolf B.)]

- Der Name deutet auf Aarburg. Nach dem dortigen KB kam 1686–88 allerdings kein Hans Rudolf B. zur Welt (ebenso wenig aber in Wynau, einem andern Bohnenblust-Ort). – Nachkommen oder Verwandte: Margaretha Bohnenblust, 1744 Patin, und Jacob B., 1761 Vater eines Täuflings, beide in Limbach [Fam.buch Limbach]

BOLLIGER Anna Maria, verh. REINHARD, von Leutwil, in Einöd WP

- siehe Ehemann REINHARD FrankwJacob

BOLLIGER Bernhard¹ v. Waltersholz (Gde. Schmiedrued), in Ixheim u. Winterbach WP

- ≈ 21.02.1668 in Rued, E Jacob B. und Barbara Bolliger, ∞ 01.03.1691 in Rued; EF Magdalena HÄCHLER von Kulm ≈ 19.07.1668 in Kulm, E Rudi Hächler und Margret Brunner; K (≈/□ in Rued) *Christian* ≈ 19.03.1693, *Barbara* ≈ 25.11.1694, *Verena* ≈ 03.05.1696, *Rudolf* ≈ 19.06.1697, □ 19.01.1699, *Hans Jacob* ≈ 23.04.1699, *Hans* ≈ 14.08.1701, *Rudolf* ≈ 19.08.1703, *Anna Maria* ≈ 12.07.1705, □ 24. 12.1706, *Maria* ≈ 29.01.1708, □ 18.02.1709, *Heinrich* ≈ 28.06.1711 [KB Rued und Kulm]
- † 07.08.1734 in Winterbach (66J-4M); EF Magd. HECHLER † 27.07.1732 (64J) in Winterbach; Kinder:
 - *Henrich* † 25.02.1714 (2½J) in Ixheim (Bernhart Bolligers Söhnlein Henrich)
 - *Christian* 1723/24 Weber in Battweiler, dann in Winterbach, ∞ 12.01.1723 in Wi, dort 1731 Huldigungseid; EF Susanna BECHLER von «Eckeswiel» (Eggiwil) BE; K *Hans Jacob* * 04.04.1724 in Ba, *Johann Rudolf* * 10.10.1727 in Wi, *Christina* * 21.12.1730 in Wi, *Maria Eva* * 18.04.1734 in Wi
 - *Barbara* ∞ 14.01.1721 in Wi; EM Hans Jacob ERISMANN von Rued (s. d.)
 - *Hans Jacob*, GM zu Biedershausen, dort 1731 Huldigungseid, ∞ 27.04.1728 in Wi; EF Maria Margaretha RITTER, To des Censors und GM David R. von Biedershausen; K (* / † in Biedershausen) *Anna Elisabetha* * 17.02.1729, *Anna Margaretha* * 25.01.1731, † 12.04.1732, *Johann Nickel* * 04.01.1733, † 06.01.1733, *Johann Henrich* * 03.01.1734, *Johannes* * 31.08.1736, † 10.11.1736
 - *Hans/Johannes* ψ 31.03.1721 in Rieschweiler, ∞ 16.05.1724 in Winterbach, 1731 dort Huldigungseid, 1735/39 in Niederhausen, † 15.10.1782 (81J 2½M) in Hettenhausen (Webermeister); EF Anna (Maria) JOHO in Wi (s. d.), † 29.07.1752 (56J 6W 2T) in He; K (* / ≈ / † wo nichts bemerkt, in Wi) *Johannes Sebastian* * 17.05.1726, † 05.09.1726, *Anna Margaretha* * 28. / ≈ 29.09.1727, *Anna Maria Rosina* * 20. / ≈ 28.11.1729 (Paten: Albrecht Erismann von Rued, Anna Maria Joho), *Maria Barbara* * 25.08.1732, † 13.04.1736, *Maria Apollonia* * 02.05.1735 in Niederhausen, † 12.05.1736, *Anna Catharina* * 26.12.1739 in N'hausen – 1746, nach dem Tod des Schwiegervaters Caspar JOHO, begibt sich Hans B. nach Suhr, um dort mit seinem Schwager Jacob Kuhn die Erbangelegenheit zu regeln. Er überlässt Kuhn Haus, Hausrat und Liegenschaften für 103 Gulden (Erbauskauf). [ref.KB Winterbach, Zweibrücken (Tod Henrich), Rieschweiler (ψ Hans) und Wallhalben (Todesfälle in Hettenhausen), Zw 31, UkS 26.03.1746 (Erbauskauf in Suhr)]
- Vater Bernhard: Identität in der alten und neuen Heimat durch die Namensgleichheit von Mann, Frau und etlichen Kindern in Rued und in Winterbach bezeugt. Die Auswanderung muss 1712–14 erfolgt sein; im Juni 1712 war die Familie noch in Rued, im Februar 1714 in Ixheim.

- Sohn Johannes: Bei seinem Tod wird die Herkunft von Waltersholz BE ausdrücklich vermerkt, und die Altersangabe passt zur Geburt von 1701 in Rued. Überdies sind die Taufen der Töchter Anna Margreth und Maria Rosina auch im KB Rued eingetragen.
- Vermutlich kein Sohn von Bernhard war ein 1726 in Contwig heiratender Rudolf B. (s. d.) Altersmässig (Zeitpunkt der Heirat) würde er zur Familie von Bernhard passen. Nach [We] soll er aber von Oberentfelden gekommen sein, nicht von Rued.

BOLLIGER/BOLLINGER Bernhard², v. Rued (Walde), in Bubenhausen u. Ernstweiler WP

- ∞ 13.10.1713 in Rued; EF Verena GOLDENBERGER von Rued; K (≈ in Rued) *Johann Jacob* ≈ 09.09.1714, *Elsbeth* ≈ 26.04.1716, □ 15.08.1716, *Ulrich* ≈ 20.06.1717 [KB Rued]
- EF Veronica GOLDENBERGER; K *Caspar Benedict* * 20.04.1722 in Bubenhausen (P Barbara Erismann), *Margaretha Elisabetha* * 17.09.1725 in Bubenhausen, *Georg Peter* * 20.04.1729 in Ernstweiler [frz.-ref. und dt.-ref. KB Ernstweiler]
- Im KB Rued findet sich kein Hinweis auf die Auswanderung, in den KB Ernstweiler keiner auf die Herkunft. Die übereinstimmenden Namen von Mann und Frau erhärten jedoch die Identität («Verena» wurde in der Pfalz regelmässig zu «Veronica»). Unsicher ist Bernhards Abstammung (Eltern); eine passende Taufe fehlt im KB Rued. – Im Register zum frz.-ref. KB Ernstweiler ist Bernhard fälschlich als Leonhard eingetragen. Nach 1729 fehlen in den KB Ernstweiler Angaben zur Familie. Eine Rückkehr nach Rued scheint jedoch nicht stattgefunden zu haben.

BOLLIGER Felix von Windisch(?), in Hassloch VP

- ψ Weihnacht 1719 in Hassloch (Felix B. von Windisch BE) [ref. KB Hassloch]
- Weitere Angaben über Felix Bolliger fehlen in Hassloch. Er dürfte weiter gezogen sein. – In Windisch lässt sich keine Taufe eines Felix B. und überhaupt keine Familie Bolliger feststellen. Einzig im Nov. 1702 liess ein Samuel Bolliger von Rued, Müller in Mülligen (Pfarrei Windisch), ein Töchterchen taufen. [KB Windisch] Der Vorname Felix deutet aber jedenfalls auf Schweizer Herkunft.

BOLLIGER/BOLLINGER Friedrich von (Schmied)Rued, in Iggelheim VP

- lebt an Ostern 1715, † vor 17.10.1725, gewesener Bürger zu «Ruth» BE; Kinder: *Anna Barbara* * 1700 (err.) an unbek. Ort, ψ Ostern 1714 in Iggelheim, *Henrich* * 1701 (err.) an unbek. Ort, ψ Ostern 1715 in Ig, *Anna Margretha* * unbekannt, ∞ 17.10.1725 (Friedrich Bollingers Tochter) in Hassloch mit Hans Michel MÜLLER, Georg Friedrichs, von Hassloch [Bullinger; ref. KB Iggelheim und Hassloch]
- Friedrich muss ein Verwandter von Jacob und Johannes Bullinger in Iggelheim (s. d.) gewesen sein, laut den Angaben im KB Rued jedoch kein Bruder.

BOLLIGER/BOLLINGER Georg, von Oberentfelden (?), Schuhmacher in Bubenhausen und Hornbach WP

- aus Hornbach stammend, 1733 aber in Bubenhausen whft., ∞ 28.05.1733 in Ernstweiler; 1742 lebt Georg Bollingers Familie mit 2 Söhnen und 1 Tochter in Hornbach.; EF Juliana Catharina SCHMID, Jacobs, Weissgerbers in Hornbach [ref. KB Ernstweiler; Zw42]

- mutmasslicher Sohn: *Friedrich*, Bürger und Schuhmachermeister in Hornbach, 1783 als Beständer der Mehlwaage in Zweibrücken genannt (damals Heirat seiner Tochter *Juliana Magdalena*) [luth. KB Zweibrücken]
- Bei Georg Bolliger könnte es sich um den 1700 in Oberentfelden geborenen Sohn des Ulrich Bolliger (s. d.) handeln, der um 1702–04 nach Grossbundenbach zog. Friedrich könnte an sich auch Sohn von Heinrich oder Jakob Bolliger in Hornbach gewesen sein. Der Schuhmacherberuf deutet aber auf Georg als Vater.

BOLLIGER/BOLLINGER Hans/Johannes und Sebastian, Brüder von Oberentfelden, in der Westpfalz

- E Sebastian Bolliger (* 1644) von Oberentfelden und Verena Schärer, Sohn *Hans* ≈ 31.10.1675, Sohn *Sebastian* ≈ 30.10.1681, beide in O'entfelden [KB O'entfelden]
- *Johannes* Bolliger, Sebastians von Oberentfelden, ist 1699 Pate in Rieschweiler [EKK]. Mit ihm identisch ist vermutlich Hans Bolliger, der am 26.11.1712 als Bürger von Ernstweiler vor dem Untervogt von Oberentfelden erscheint, für sich und seine Familie auf das dortige BR verzichtet und dafür sein väterliches und mütterliches Erbe von 110 Gulden abziehen darf [AOe]. Der Abzug wurde offenbar erst 1714/15 bezahlt [AbA]. Um die gleiche Person muss es sich bei Johannes Bollinger in Ernstweiler handeln, der dort am 25.10.1716 mit seiner EF Elisabetha einen *Christian* zur Taufe bringt (* 16.10) [frz.-ref.KB Ernstweiler].
- *Sebastian* Bolliger ist 1704 Pate für ein Kind seines mutmasslichen Cousins Ulrich Bolliger-Kyburz (s. d.) in Grossbundenbach [KB Oberentfelden]. Er scheint dann nach Oberentfelden zurückgekehrt zu sein. 1712 verspricht er dort, für seinen Bruder Hans die Abzugsgebühr zu bezahlen; er selber hingegen zieht sein Vermögen nicht weg [AOe].

BOLLIGER Heinrich¹ von Oberentfelden(?), Viehhirt in Hornbach WP

- ∞ vor 1714 mit Magdalena MEYER (luth.) [We; EKK]; K *Johann Ulrich* * 1713, *Anna Maria* * 1715, *Johann Nickel* * 1716, *Philipp Friedrich* * 1717 [A. Lüthy, Die Geschichte von Oberentfelden, S. 288; Quelle unbekannt]

BOLLIGER Hans Heinrich², Sebastians, vom Hof Lee ob Schiltwald (heute Gemeinde Schmiedrued), in Walsheim WP oder Umgebung

- ≈ 30.07.1693 in Rued, E Sebastian Bolliger, Landwirt im Hof Lee, und Maria Stiefel [KB Rued]
- ψ 1710 in Walsheim (Vater: Basti, von Schiltwald) [We; Wh]
- Problemlose Identifikation dank dem in Walsheim überlieferten Vaternamen Basti (Sebastian). Zudem passt die Taufe in Rued von 1693 zeitlich zur Konfirmation von 1710 in Walsheim. Hans Heinrich entstammte einer kinderreichen Familie (11 Taufen), von der man in Rued nach 1708 nichts mehr hört. Das legt ihre Auswanderung um 1709 nahe, umso mehr als der verlassene Hof laut einer Bemerkung im Taufrodel 1712 im Besitz eines «neüen Baur» war. Doch kann kaum die ganze Familie in die Bliesgend gezogen sein, da dort einzig Hans Heinrich Spuren hinterlassen hat. Die Äusserungen in [We, S. 182] sind entsprechend zu korrigieren. Hans Heinrich hingegen wählte wohl diese Region, da sich dort bereits sein Onkel Melchior Bolliger (s. d.) befand.

BOLLIGER Jacob¹ von Küttigen, GM in Oberhofen VP

- ≈ 05.10.1628 auf Küttigen-Kirchberg, E Jacob Bolliger von Küttigen (08.09.1629, «ein frommer hushalter, des grichts») und Verena Wehrli von ebenda, ∞ 21.05.1647 auf Kirchberg; EF Barbara BECK von Asp; K *Heinrich* ≈ 31.10.1647, *Jacob* ≈ 04.03.1649, *Heinrich* ≈ 31.03.1650, *Salome* ≈ 06.04.1651, alle auf Kirchberg getauft, *Hans Adam* ≈ 21.12.1653 zu Bamlach in der Markgrafschaft Baden, *Maria* ≈ 30.08.1657 auf Kirchberg [KB Küttigen]
- Am 20.07.1679 lässt Jacob Bolliger – vertreten durch einen Mitbürger – vor dem Küttiger Gericht den Verkauf seiner Liegenschaften fertigen. Er verkauft einen Anteil an Haus und Baumgarten sowie zahlreiche Matt-, Acker- und Rebland-Parzellen (total 12 Jucharten) für 633 Gulden an Uli Frey und Hans Joggli Wehrli. Er überbindet dabei die zu bezahlenden Abzugsgebühren («den gebührenden abzug») den Käufern. [StAAG, GM Küttigen]
- 1679/80 bezahlen Heini und Uli Frey von Küttigen im Namen von Jogli Bolliger, der in die Pfalz gezogen ist, den Abzug für 400 Gulden [AbA].
- 1680 ist Jacob Bolliger (ohne Herkunftsangabe) GM in Oberhofen. Seine Tochter *Salome* wirkt im März/April des Jahres als Patin eines Kindes von Jacob Frey aus Küttigen in Impflingen. [KB Impflingen]
- In den Pfälzer KB ist Jacob Bolliger sonst nicht fassbar. Von seinen Nachkommen in Oberhofen haben sich nur wenige Spuren erhalten. An Ostern 1700 und an Ostern 1706 wird je eine Tochter von Jacob Bollinger, Bürger zu Oberhofen, in Bergzabern konfirmiert: *Anna Rosina* und *Anna Elisabetha* [KonBz]. Es dürfte sich beim Vater um den 1649 in Küttigen geborenen Jacob Bolliger junior gehandelt haben. An Ostern 1707 wird ein *Michael* Boling (ohne Nennung des Vaters) mit 14 Jahren in Oberhofen selber konfirmiert. Am 25.02.1727 stirbt dort Anna Barbara Bollinger, zweifellos die EF von Jacob jun., mit 64 Jahren. Elisabetha Bollinger schliesslich heiratet am 11.02.1723 mit Antonius RAPP, am 29.02.1725 mit Caspar RAPP von Oberhofen [KB Pleisweiler-Oberhofen].
- Jacob Bolliger sen. wanderte zweimal aus, um 1653 vorübergehend in die Markgrafschaft Baden, viel später, vermutlich 1679, definitiv in die Pfalz. Zur Zeit der Fertigung seines Liegenschaftenverkaufs dürfte er bereits nicht mehr in Küttigen gewohnt haben (daher die Vertretung vor Gericht).– In der Pfälzer Quelle (KB Impflingen) wird Jacobs Herkunft nicht erwähnt. Doch ergibt sich die Identität mit dem Familienvater in Küttigen und dem Abzügler von 1679/80 einerseits durch die in der alten und in der neuen Heimat bezeugte Tochter Salome (seltener Vorname), andererseits durch die doppelt aufscheinende nähere Beziehung zur Familie Frey.

BOLLIGER/BULIGER/BULLINGER Jacob² und Johannes (Johann Leonhard), Brüder, Benedicts, von Waltersholz (heute Gemeinde Schmiedrued), in Iggelheim VP

- *Jacob* ≈ 31.08.1679, *Hans Lienhard* ≈ 06.08.1682, beide in Rued, E Bendicht Bolliger und Maria Erismann (∞ 27.06.1679) [KB Rued]
- *Jacob*, Weber (so als Pate 1704), ∞₁ 25.03.1697 (ledig) in Iggelheim, ∞₂ 26.04.1705 (Witwer) in Hassloch, P 26.12.1704 für ein Kind des Benedict Hofmann, □ 13.09.1705 in Ig; EF₁ Anna Catharina WEBER, des Matthes sel., † 1705; EF₂ Anna Elisabetha STAHLER, Peters. von Hassloch, ∞₂ 1706 mit Johann Leonhard Bullinger (s. d); K (≈/ψ in Ig) *Anna Barbara* ≈ 27.04.1698, ψ Ostern 1713, *Anna*

- Margretha* ≈ 18.04.1700, ψ Pfingsten 1714, *Anna Catharina* ≈ 05.06.1702, *Anna Catharina* ≈ 27.01.1704 [ref. KB Iggelheim und Hassloch]
- *Johann Leonhard (Johannes)*, Benedicts und der Maria N. von Rued BE (so beim Tod 1734), ∞ 17.02.1706 in Iggelheim, □ 12.12.1734 (52J 4M) in Iggelheim ; EF Anna Elisabetha STAHLER, Jacob Bullingers Witwe; Kinder (*~/ψ in Iggelheim):
- *Anna Margretha* ≈ 16.10.1707 (P Anna Margretha Stahler von Hassloch)
 - *Christian* ≈ 11.08.1709, ψ Ostern 1724, ∞₁ 09.10.1731 und ∞₂ 08.04.1749 in Ig, □ 01.12.1757 in Ig; EF₁ Susanna Margaretha BISCH, Jacobs, Schuhmachers, und der Margaretha Wirz, □ 27.07.1744 in Ig; EF₂ Anna Barbara HAUCK, Philipps; je 4 Kinder aus 1. und 2. Ehe (*~/ in Iggelheim), darunter 2 Söhne mit Nachkommen:
 - ₁ *Christian* ≈ 03.08.1732, ∞ 09.08.1757 in Iggelheim; EF Eva Margaretha CAPPELMANN, Johann Ludwigs
 - ₂ *Johann Georg* ≈ 13.09.1757, ∞ 1784; EF Eva BRENDEL
 - *Anna Margretha* ≈ 02.02.1712; EM Marx BRENDEL
 - *Johann Georg* * 13./≈ 14.10.1714, ψ Ostern 1727, ∞ 11.02.1744 in Ig; EF Anna Maria BAUMANN, Caspars (s. d.); 11 Kinder, alle in Iggelheim geboren und getauft, mit weiteren Nachkommen
 - *Friedrich Thomas* * 29.04./≈ 02.05.1717
 - *Maria Magdalena* * 09.03.1720; EM Joh. Georg HAUCK [ref. KB Iggelh.]
- 1714 oder 1715 bezahlen Jacob und Hans Bolliger von Rued den Abzug für 45 Gl [AbA]. Da Jacob nicht mehr lebte, muss es sich um seine Erben gehandelt haben.
- Die Herkunft von Rued und der Vater Benedict Bolliger sind in Iggelheim nur bei Johannes B. erwähnt; doch war Jacob sein Bruder, wie die KB Rued und die AbA bestätigen. Die Altersangabe beim Tod von Johannes stimmt genau mit der Taufe

Es kämpften für das Vaterland 1870/71.			
Brendel, Gg. Frdr.	10.	Jnf.	Rgt.
Brendel, Lorenz	2.	„	„
Bender, Heinr.	6.	„	„
Bohrmann, Gg. Mich.	2.	Cür.	„
Bohrmann, Val.	4.	Jnf.	„ +
Bullinger, Jak.	7.	„	„
Bullinger, Heinr.	2.	Ul.	„
Bullinger, Theobald	7.	Jnf.	„
Bullinger, Lorenz	2.	Art.	„ +
Bullinger, Joh. Eis. Kr. II Kl.	3.	Jnf.	„ +
Brill, Ludw.	2.	„	„ +
Brill, Gg.	9.	„	„ +
Buchäcker, Christian	4.	„	„
Buchäcker, Kilian	2.	Art.	„
Bug, Joh.	4.	Jnf.	„
Bechtold, Jak.	2.	Art.	„

Gedenkstein (Ausschnitt) für die Iggelheimer, welche im Deutsch-Französischen Krieg gekämpft hatten: Fünf Vertreter der Familie Bullinger sind dabei; zwei davon waren im Kampf gefallen.

des Hans Lienhard in Rued überein. Johannes ist bis 1712 unter dem eigentlichen, leicht abgewandelten Namen Johann Leonhard im KB Iggelheim eingetragen. Dass es sich um die gleiche Person handelte, geht eindeutig daraus hervor, dass Christian B. 1709 als Sohn von Johann Leonhard getauft wird, 1757 als Sohn des Johannes stirbt. Zudem erscheint Joh. Lienhard auch in der AbA 1714 als Hans. – In den KB Iggelheim wird fast durchgehend die Schreibweise *Bullinger* verwendet, die sich bis heute so erhalten hat. Einzig bei der ersten Taufe von 1698 ist von Jacob Buliger die Rede, und 1734 stirbt auffallenderweise Johannes Bollinger. – Mutmasslicher Verwandter von Johannes und Jacob B.: Friedrich B. in Iggelheim (s. d.).

- Reinhold Schneider hat die gesamte Nachkommenschaft in seinem Bändchen über die Bullinger bis in die Gegenwart zusammengestellt [Bullinger]. Christian und Johann Georg B., Söhne des Johannes, begründeten je einen Familienzweig. Während der erste 1882 erlosch, blüht der zweite in Iggelheim bis heute, mit einer Linie auch in Hassloch. Geirrt hat Schneider, wenn er die identischen Jacob B.-Weber und Jacob B.-Stahler zu zwei Personen (Jacob sen. und jun.) gemacht hat.

BOLLIGER/BOLLINGER Jacobs³ Witwe von Gontenschwil, in Hassloch VP

- Anna Barbara, Jacob Bollingers Witwe von «Gundischwyhl», □ 19.02.1734 («bey 70 Jahren») in Hassloch [ref. KB Hassloch]
- Ob auch Jacob Bolliger selber in Hassloch lebte, ist unbekannt. Ein näherer Zusammenhang mit Familie Bolliger/Bullinger im nahen Iggelheim bestand kaum.

BOLLIGER Jacob⁴ von Schafisheim?/«Schaffhausen», Schweinehirt in Böckweiler, später in Hornbach WP

- 1713 «Sauhirt» in Böckweiler, 1725 in Hornbach, EF Magdalena MEYER (luth.), K *Anna Margareta* [We]
- Die Identifizierung ist unsicher. In Schafisheim kommen 1675–1695 zwei Hans Jacob Bolliger zur Welt. Am 25.02.1683 wird der Sohn von Joggli Bolliger und Vreni Rohr getauft, am 21.04.1688 der Sohn von Hans Bolliger und Verena Häusermann. – Merkwürdig ist, dass um 1714 auch ein Heinrich Bolliger (s. d.), ebenfalls mit einer Magdalena Meyer verheiratet und ebenfalls Viehirt, in Hornbach gelebt haben soll.

BOLLIGER/BOLCHER/BOLGER Melchior von Schiltwald (Hof Lee), Leinenweber in Thaleischweiler, Breitfurt und seit 1708 in Herbitzheim WP

- ≈ 28.08.1671 in Rued, E Hans Bolliger, Landwirt im Hof Lee ob Schiltwald, und Maria Gehrig, vermutlich von Schiltwald [KB Rued]
- ∞ 01.03.1695 in Winzeln (whft. Thaleischweiler, Weberknappe, von «Lehr» BE), 1699 vermutl. identisch mit Leinenweber Bolliger (o. Vorname) in Breitfurt, 1702/03 GM und Leinenweber zu Breitfurt, † 16.10.1720 (49J 2M) in Herbitzheim (□ in Walsheim); EF (Maria) Barbara SCHWAB, Tochter eines Schweinehirten im Hzm. Zweibrücken, † 06.08.1739 (67J.) in Herbitzheim; K (≈ Mimbach, ab 1705 Walsheim): *Anna Elisabeth* * 1697/98, † 11.02.1727 in Walsh, *Hans/Johann Peter* ≈ Jan. 1702(P in Herbitzheim 1737), *Hans Jacob* ≈ 04.10.1705, † 13.04.1721 in Rieschweiler, *Anna Barbara* ≈ 02.08.1709, ∞ 10.04.1742 mit Jacob GERHARD von Walsheim, *Maria Susanna* ≈ 30.10.1718, und der jüngste Sohn:

- *Hans/Johann Nickel* ≈ 06.12.1711, GM in Webenheim, dort ∞ 29.01.1760; EF Anna Maria BENDER, Witwe von Jakob Schwartz, GM zu Webenheim, To des Wilhelm Bender von ebendort; K *Maria Sophia* * 02.11.1760 in Webenheim [Mi; Wh; We; ZAF; ref. KB Rieschweiler und Mimbach-Webenheim]

BOLLIGER/BOLLINGER/BOLGER Johann Rudolf von Oberentfelden, zuerst in Steinwenden NP, dann Schäfer auf dem Heidelbingerhof und GM in Wattweiler WP

- ψ 1715 in Steinwenden, 1726 Schäfer auf dem Heidelbingerhof, ∞ 24.09.1726 in Contwig, spätestens 1729 in Wattweiler; EF Barbara RÖDIGER, Dienstmagd zu Heidelbingen, «auch aus der Schweiz»; Kinder:
 - (*Johann*) *Henrich* * 23.01.1729 in Wattweiler, dort Viehhirt, seit ca.1755 auf dem Mölschbacherhof; EF Barbara N.; K (* 1750–53 Wattweiler, ab 1756 Mölschbach) *Johann Georg* * 18.01.1750, † 01.05.1751 in Wat, *Elisabeth Margaretha* * 01.01.1752, *Susanna Catharina* * 20.05.1753, *Johann Henrich* * 11.01.1756, *Johannes* * 26.06.1757, *Johann Georg* * 28.10.1759, *Catharina Magdalena* * 22.02.1761
 - *Anna Magdalena* * 26.04.1731 in Wattweiler [Stw; ref. KB Contwig und Mimbach]
- Es muss sich bei Bolliger an den drei Wohnorten stets um die gleiche Person gehandelt haben. In Steinwenden und Heidelbingen wird beidesmal die Herkunft aus Oberentfelden erwähnt; in Heidelbingen und Wattweiler heisst die Ehefrau übereinstimmend Barbara.

BOLLIGER/BOLLICHER/BOLCHER/BOLGER Samuel¹, des Andreas, vermutlich von Schiltwald, Leinenweber in Breitfurt und Mimbach WP

- 1707/10 Beisass zu Breitfurt, 1715 Leinenweber in Mimbach, GM, † Mai 1725 (49J 5M 17T) in Mimbach, EF Anna Elisabetha N., geb. aus der Schweiz; Kinder:
 - *Hans Andreas* * 20.12.1707 in Breitfurt, ≈ 24.12. in Walsheim, Leinenweber in Mimbach, dort 1731 Huldigungseid, ∞ 03.02.1728 in Mi, † 31.10.1771 (64J) in Mi; EF Magdalena MOSCHEL, Georgs, GM zu Mimbach; K (* und † in Mi) *Johann Nickel* * 22.08.1728, *Hans Jakob* * 16.12.1731, *Susanna Margaretha* * 04.07.1734, † 27.12. 1735, *Johann Daniel* * 07.10.1736, ∞ 22.03.1762 (EF Sus. Elisabeth MOSCHEL, 1 bald † To), *Maria* * 1739 (err.), † 05.06.1743, *Maria Ursula* * 20.01.1742, *Cathar. Elisabetha* * 30.03.1744, *Johann Peter* * 06.11.1746, † 24.06.1748, *Lorenz* * 16.03.1749, *Susanna Margaretha* * 16.06.1754
 - *Catharina Barbara* * 05.03.1710 in Wolfersheim, ≈ 09.03. in Walsheim
 - *Juliana* * 15.06.1715 in Mimbach [We; Wh; ref. KB Mimbach; Zw31]
- Die Herkunft aus Schiltwald ist nur in We aufgeführt; die Quelle ist unbekannt. Der Vater Andreas muss vor Samuels Geburt ausgewandert sein, da diese im Rueder Taufrodel nicht eingetragen ist. Samuel war womöglich identisch mit dem 1694 in Markkirch (Elsass) konfirmierten Samuel B. von Schiltwald [Mark].

BOLLIGER/BOLGER Samuel² von Gontenschwil, in Niederhochstadt VP

- Samuel Bolger aus der Schweiz, von «Gundensweil» in der Gft. Lenzburg; EF Barbara N.; K *Christian* ≈ 12.01.1710 in Niederhochstadt (P Christian Leydi aus der Schweiz, Maria Barbara Schürmann) [ref. KB Niederhochstadt]

- Weitere Angaben über die Familie fehlen in den KB Niederhochstadt. Samuel und Barbara waren evtl. identisch mit Samuel Bolliger von Gontenschwil und Barbara Ledermann von Niederbipp BE, die am 21.11.1704 in Gontenschwil heirateten und dort in der Folge keine Kinder zur Taufe brachten [KB Gontenschwil].

BOLLIGER Samuel³ von Unterentfelden, in der Pfalz (Wohnort unbekannt)

- Samuel Bolliger, Hansen Sohn von U., «der jetzt in der Pfalz wohnt», bezahlt am 13.09.1724 den Abzug für 230 und im Spätjahr 1727 für 40 Gulden [AbA].
- Im TaR Suhr ist für Unterentfelden 1650–1730 eine einzige Bolliger-Taufe eingetragen, diejenige des Samuel, Sohn des Hans Bolliger und der Verena Hunziker, am 25.11.1694. Es handelt sich dabei zweifellos um den späteren Pfälzer.

BOLLIGER/BOLECKER Samuel⁴ von Oberkulm, vermutlich zuerst in Freinsheim VP, dann in Enkenbach NP

- ≈ 13.10.1700 in Unterkulm, E Johannes B. v. O'kulm u. Verena Müller [KB Kulm]
- ψ 1718 in Freinsheim (Samuel B., von Kulm, «Gutzburger Amts», BE) [Fre]
- * 1699 (err.), E Johannes Bolecker und Veronika N., † 03.01.1729 in Enkenbach, □ 06.01. in Alsenborn; EF von Gimmeldingen [PFW 8/1: ref. KB Alsenborn]
- Die Altersangabe beim Tod in Enkenbach und das Taufdatum weichen leicht voneinander ab; trotzdem besteht kein Identitätszweifel, da die Namen der Eltern übereinstimmen. Hingegen ist die Identität des Enkenbacher Samuel B. mit dem Freinsheimer Samuel nicht direkt belegt, aber äusserst wahrscheinlich (Entfernung Luftlinie der beiden Orte nur gut 20 km).

BOLLIGER/BOLLINGER Simon, vermutlich von Rued, in Ernstweiler WP

- vermutlich ≈ 11.07.1686 in Rued; E Melchior Bolliger und Anna Wirz [KB Rued]
- GM in Ernstweiler, dort † 13.06.1762 (75J) [ref. KB Ernstweiler]
- Ein Herkunftshinweis fehlt im KB Ernstweiler. Die Altersangabe beim Tod passt jedoch zur Taufe in Rued. Zudem erscheint Simon in Rued weder im Konfirmanden- noch im Totenrodel, was auf Auswanderung in jungen Jahren schliessen lässt. In Bottenwil, einem andern Bolliger-Ort mit geläufigem Vornamen Simon, kam Simon B. jedenfalls nicht zur Welt [KB Schöffland]. In Ernstweiler scheint Simon Bollinger keine andern Spuren hinterlassen zu haben.

BOLLIGER/BOLLINGER Ulrich¹ von Oberentfelden, in Grossbundenbach WP

- ≈ 16.02.1673 in Oberentfelden, E Ulrich Bolliger und Margreth Siegrist, ∞ 20.01.1693 in O'entf; EF Salome KYBURZ von ebendort; K (≈ Nov.1694-Dez.1701 in O'entf) *Hans Rudolf, Maria, Hans Ulrich, Hans Ulrich, Hans Georg, Barbara* – 1704 lassen Ulrich Bollinger und Salome Kyburz ein Kind «in Bontenbach im Niderland» taufen: *Anna Veronica* ≈ 30.11.1704 (P Johannes Lüscher, Sebastian Bolliger, Veronica Kyburz, Barbara Hirschi) [KB Oberentfelden]
- Ulrich Bolligers Familie hat sonst in Grossbundenbach, wo die KB allerdings erst 1715 beginnen, keine Spuren hinterlassen. Ein Sohn war evtl. der 1733 in Ernstweiler heiratende Georg B. (s. d.). – Bei der EF Salome Kyburz und der Patin Veronica Kyburz handelt es sich fraglos um die am 12.02.1671, bzw. am 08.10.1676 in Oberentfelden getauften Schwestern der Brüder Kyburz in der Nordpfalz (s. d.).

BOLLIGER/BOLLINGER Ulrich², vermutlich aus dem Aargau, in Duttweiler VP

- Bürger in Duttweiler (1746), dort ∞ 23.06.1717 (U.B. «auß dem Schweitzerlandt»), † 25.08.1746 (65J) in Duttweiler; EF Maria Clara KLEIN, Peters, von Duttweiler; Kinder (* / ≈ in Duttweiler):
 - *Hans Jörg* * 03. / ≈ 04.08.1718, 1759 noch ledig, 1772 Bürger und Kirchenvorsteher, ∞ 20. 11.1759 in Duttweiler; EF Cunigunda N., Witwe von Heinrich Kuppertyen(?) von Duttweiler; K Zwillinge *Johann Jacob* und *Maria Barbara* * und ≈ 18.04.1761 in Duttweiler
 - *Nicolaus* * 21. / ≈ 24.11.1720
 - *Anna Maria* * 25.04. / ≈ 02.05.1723, ∞ 16.09.1750 in Duttweiler; EM Conrad SYRING, Michels sel.
 - *Anna Margretha* * 17. / ≈ 21.09.1727 (P Anna Margretha N., Witwe des Schultheissen Jörg Bachmann), ∞ 16.09.1750 in Duttweiler; EM Lorenz NEUHAUS von Freisbach, Michels sel.
 - mutmasslicher Sohn: *Johann Jacob*, Schneidermeister, EF Apollonia N.; K *Anna Catharina* * 16. / ≈ 17.05.1758 in Duttweiler [ref. KB Duttweiler]
- Zur vermuteten aargauischen Abstammung von Ulrich Bolliger passt gut, dass er sich 1739 für ein Kind des eindeutigen Aargauers Daniel Kyburz in Duttweiler (s. d.) als Pate zur Verfügung stellte.

BOSSARD/BOSSERT/POSERT Johann Georg von Zofingen, in Bann bei Landstuhl WP

- EF Barbara N.; K *Johann Georg* ≈ 07.05.1729 [kath. KB Landstuhl, mitgeteilt von Heinz Wittner]

BRACK (Hans) Conrad von Scherz, Tagelöhner in Odenbach NP

- ≈ 17.03.1650 in Birr, E Geörg Brack und Anna Wassmer [KB Birr]
- 1675 in Odenbach bezeugt, dort ∞₂ 29.10.1678 (von Scherz BE, Witwer), □ 04.05.1689 (39J 1M) in Od; EF₁ Verena N. □ 13.10.1675 in Odenbach (des Conrad Brack, eines fremden Schweizer Tagelöhners aus BE Frau); EF₂ Agnes HEYEL, Michaels Tochter; K (≈ in Odenbach) *Magdalena Catharina* ≈ 08.08.1679, *Hans Conrad* ≈ 22.06.1683, □ 09.07.1683 in Od, *Hans Jacob* ≈ 03.01.1685, □ 11./21.03.1686, *Hans Michael* ≈ 08/18.04.1687 [ref. KB Odenbach]
- Die Altersangabe beim Tod trifft zu. – Ein Enkel Hans Conrads (Sohn von Hans Michael?) war möglicherweise Michael Brack in Godramstein (s. d.)

BRACK Henrich, angeblich von Küttigen oder Biberstein, in Ober- oder Niederhochstadt VP

- «auß dem Berner gebieth auß Biberstein Küttigen» (1715), EF Anna N.; Kind:
 - *Maria Sara* ≈ 19.05.1715 (P Maria Sara Gambertin von Oberhochstadt und Valentin Scheidweydr, ledig) [ref. KB Niederhochstadt]
- Henrich scheint sich nur vorübergehend in Hochstadt aufgehalten zu haben.,
- Die Herkunft aus Küttigen oder Biberstein lässt sich nicht belegen. In den KB Küttigen ist vor 1715 kein Heinrich Brack fassbar, weder bei den Taufen noch bei den Trauungen. Die Brack sind überhaupt kein Geschlecht der Pfarrei Kirchberg-Küttigen. Umgekehrt würde die Patin von 1715, die Küttigerin Maria Sara Gamber, gut zur Herkunft aus Küttigen oder Biberstein passen.

BRACK (Johann) Jacob von Suhr, Leinenweber in Oberhochstadt VP

- Leinenweber, ∞ 07.10.1710 in Niederhochstadt (gebürtig aus der Schweiz von «Sour») später Bürger von Oberhochstadt, † 01.01.1733 (ca.50J) in Oh; EF Anna Maria BERGER von O'hochstadt † 02.02.1742 (60J 13T) in Oberhochstadt; Söhne:
 - *Johann Georg* ≈ 26.12.1715 in Niederhochstadt (P Hans Georg Merckel, Ursula Basler, beide ledig), ψ Pfingsten 1731 in Oberhochstadt, † 15.07.1740 (24J 6M 11T, ledig) in Oberhochstadt
 - (*Johann*) *Valentin* ≈ 02.03.1712 in O'hochstadt (P Joh. Valentin Merckel), ∞ 01.05.1742 in Oh; EF A. Margaretha LISCHER, Henrichs sel. zu Altdorf; Kinder:
 - *Eva Barbara* * 27.07./≈ 31.07.1746 in Oh (P Jacob Kern von Böchingen)
 - *Valentin* * 13.11.1749 in Oh. [ref. KB Nieder- und Oberhochstadt]
- Von Suhr wirklich gebürtig war Jacob B. nicht, da die Brack im späteren 17. Jh. dort und auch im Nachbarort Unterentfelden nicht mehr feststellbar sind [KB Suhr (letzte Brack-Taufe 1660)]. Er muss bereits auswärts getauft worden sein.

BRACK Michael, vermutl. Aargauer Abstammung, Maurermeister in Godramstein VP

- Bürger und Maurermeister in Godramstein, † vor 1776; EF Barbara N. † 11.08.1776 (57J 5M 23T) in Godramstein [ref. KB Godramstein]
- Michael war vielleicht ein Nachkomme von Conrad Brack in Odenbach (s. d.).

BRACK/BRACKEN/BRACKY/PRACK Rudolf, aus dem Aargau?, Schweinehirt in Mimbach

- Rudolf und seine EF Anna Maria N werden ausdrücklich als Fremdlinge bezeichnet; muttmassliche Tochter: *Maria Catharina* ψ Pfingsten 1722 in Zweibrücken; weitere Kinder: *Georg Friedrich* ≈ 02.02.1719 in Mittelbach, *Hans Michael* * 02.11.1721 in Mimbach, dort † 15.04.1722, *Anna Catharina Magdalena* ≈ 01.01.1725 in Mittelbach, *Maria Catharina* * 20.06.1728 in Mimbach, dort † 15.01.1729, *Elisabetha Catharina* * 02.07.1730 in Mimbach, dort † 10. 05.1731 [ref. KB Zweibrücken (≈ 1719, ψ 1722) und ref. KB Mimbach-Webenheim]
- Herkunft: Brack ist ein ausgesprochener Aargauer Name.

BRÄNDLI/BRENDLI Heinrich vom Bözberg, Viehhirt in Bellheim VP

- ≈ 03.12.1643 auf dem Bözberg, E Felix Brändli und Elsi Siegrist, ∞₁ 14.11.1664 und ∞₂ 27.06.1671 auf dem Bözberg; EF₁ Verena BOSSERT, EF₂ Elsbeth MIESER; K (alle ≈ auf dem Bözberg): K₁ *Elsi* ≈ 13.08.1665, *Simon* ≈ 09.02.1668, K₂ *Anna* ≈ 05.02.1671, *Barbara* ≈ 26.01.1673, *Ursula* ≈ 15.03.1674 [KB Bözberg]
- Viehhirte und Bürger in Bellheim, ref. Herkunft, † vor 1698; EF₂ Elisabetha N.; EF₃ Barbara N. (1691/98); K (≈/∞/† in Bellheim) *Barbara* ∞ 1698, *Sylvester* † 28.07.1686 (o. A.), *Anna Apollonia* † 03.08.1686 (1M), *Anna Catharina* † 14.10.1690 (o. A.), *Henrich* ≈ 17.10. und † 26.10.1691, weiterer Sohn:
 - *Simon* ∞ 1694 in Bellheim; † 23.04.1699 (o. A.) ebendort; EF Anna Lucretia DIHEN(?), Wendelins sel., v. Bellheim [kath. KB Bellheim, mitg. v. H. Wittner]
- Die Familie dürfte bald nach der letzten Taufe von 1674 weggezogen sein, – Im KB Bellheim wird die Herkunft nur bei Simon erwähnt, bei Heinrich selber nicht, und Simon wird nicht ausdrücklich als Heinrichs Sohn bezeichnet. Doch das KB Bözberg schliesst die Lücken eindeutig im zu erwartenden Sinn. Von den auf dem Bözberg geborenen Kindern lässt sich auch Barbara in Bellheim wieder fassen.

BRÄNDLI/BRENDLI/BRENDLE Melchior von Reitnau, in Iggelheim VP

- ≈ 17.03.1672 in Reitnau, E Hans Heinrich Brändli und Madlena Wäger, ∞ ca. 1693 (nicht in Reitnau); EF Barbara HOFMANN; K (≈ in Reitnau) *Anna Maria* ≈ 02.12.1694, *Hans Heinrich* ≈ 26.02.1702 [KB Reitnau]
- Melchior B. v. Reitnau BE, ehemals Soldat «unter dem Elsaßer Regiment», nun mit der EF zu Iggelheim whft., meldet dort um 1720 ein Kind, das 1714 von einem kath. Pfarrer in Metz getauft worden ist. EF Barbara HOFMANN v. «Mürgen» (Möri-gen) BE, vermutl. Schwester von Anna Brunner-H, u. Benedict H. (s. d.); Söhne:
 - (*Johann*) *Ulrich* * 1708 (err.) an unbekanntem Ort, ψ Ostern 1722 (14J, Melchers) in Iggelheim; ∞ 19.01.1735 in Meckenheim (von Reitnau BE); EF Gertruda N., Witwe von Stephan Schaller in Meckenheim
 - *Johannes* ≈ 04.12.1714 in Metz [ref. KB Iggelheim und Meckenheim]
- Melchiors Eltern sind problemlos zu ermitteln, da in Reitnau kein anderer «passender» Melchior B. zur Welt kam. Wo weitere Kinder zwischen 1702 und 1714 getauft wurden, ist unbekannt. In den KB Iggelheim hat die Familie keine andern Spuren hinterlassen; in Meckenheim fand sie möglicherweise eine Fortsetzung.
 - Ein mutmasslicher Bruder von Melchior, der 1668 in Reitnau geborene Jacob Brändli, gründete 1695 in Dunzenheim im Unterelsass eine Familie. – Ein 1701 in Hassloch verstorbener Hans Georg Brendel/Brendtlin, der in Iggelheim und in Hassloch mehrere Söhne hinterliess, scheint nicht von Reitnau gestammt zu haben; seine Taufe fehlt dort jedenfalls. Ein 1683 in Gimmeldingen konfirmierter Heinrich Brendel kam aus Adiswil ZH.

BRUDER Johann Jacob, aus dem Aargau?, in Wilgartswiesen WP und Leinsweiler VP

- Schweizer aus BE, 1657–61 Schulmeister in Wilgartswiesen, 1661 ebenso in Leinsweiler [EVBz]. Nachkommen noch im 18. Jh. in Leinsweiler [ref. KB L'weiler].
- Der Familienname Bruder scheint im 17. Jh. nur im Berner Aargau vorgekommen zu sein, und zwar in Teufenthal und Seengen [FNBS und FNBA].

BRUDER N. von Teufenthal, verh. ZOFFINGER, in Lobloch bei Neustadt VP

- Christian Zoffinger zu Lobloch «bey Neüstatt an der Hard in der Churpfaltz» verkauft Heinrich Bruder in Teufenthal für 21 Gulden 1 Vierling Land im Mühlemätteli zu Teufenthal [GM Trostburg 04.12.1727].
- Es ist zu vermuten, dass Zoffinger durch seine Ehefrau (Schwester von Heinrich Bruder?) in den Besitz der Wiese in Teufenthal gekommen war.

BRUGGER/BRUCKER/BRÜCKER Andreas, aus dem Aargau (?), in Rohrbach VP

- † vor 15.06.1734; EF Anna TSCHOPP/SCHOPP † 15.06.1734 (Witwe des Andreas Brucker, 84J 6W) in Rohrbach; Kinder:
 - *Andreas* * 1692 (err.), Br in Rohrbach, dort † 08/□ 10.04.1728; EF Elisabetha LEGLER; K (≈/† in Rohrbach) *Anna Catharina* ≈ 04.08.1720, *Anna Maria* ≈ 15.08.1721, *Peter* ≈ 31.10.1723, † 25.09.1634, *Anna Margretha* ≈ 12.07.1727 [ref. KB Rohrbach]; mutmassl. Sohn: *Johann Caspar* * in Rohrbach: dessen Sohn *Johann Jacob* ψ 1751 in Rieschweiler [ref. KB Rieschweiler]
 - *Eva* P 30.09.1714 für Kind des Samuel Lüscher (s. d.) [ref. KB Rohrbach]
- Auf Aargauer Herkunft der Familie darf nicht nur geschlossen werden, weil Brug-

ger ein im Berner Aargau stark verbreiteter Name ist, sondern insbesondere, weil die Ehefrau von Andreas sen. aus Küttigen stammte. Allerdings lassen sich weder Andreas sen. noch Andreas jun. in den 7 einschlägigen aargauischen KB finden.

BRUNNER Caspar, von Gränichen, vorübergehend in Queichhambach VP

- ≈ 26.11.1680 in Gränichen, E Uli Brunner und Madleni Wildi [KB Gränichen]
- Schweizer, sich zu Queichhambach aufhaltend; K *Johann Henrich* † 11.04.1703 (3J 7M 16T), □ 12.04.1703 in Queichhambach [ref. KB Queichhambach]
- Caspar war zweifellos der Bruder des zur gleichen Zeit in Queichhambach anwesenden Rudolf Brunner (s. d.). Er stammte daher sicher aus Gränichen. Nach den dortigen KB lässt er sich familienmässig leicht einordnen, da zur fraglichen Zeit ein einziger Caspar Brunner zur Welt kam. Nicht bekannt sind der Trauungsort von Caspar B. und der Geburtsort des 1703 in Queichheim gestorbenen Söhnchens (beides nicht in Gränichen). Caspars Aufenthalt in Qu. muss kurz gewesen sein. Im Nov. 1705 liess er mit seiner EF Maria KAPPELER ein nächstes Söhnchen wieder in Gränichen taufen. Dieses starb dort im Jan. 1708. Im November gleichen Jahrs finden wir das Ehepaar aber in Mülhausen (weitere Taufe). [KB Gränichen]

BRUNNER Hans Georg von Oberkulm, in Ellerstadt VP

- ∞ 10.11.1697 in Unterkulm: EF Anna HOFMANN von Mörigen, Schwester von Benedict Hofmann und vermutl. von Barbara Brändli-Hofmann (s. d.) [KB Kulm]
- Hans Georg Brunner; EF Anna Maria HOFMANN; K *Anna Maria* * 07.04.1701 in Ellerstadt (P Jonas Huber und EF) [luth. KB Ellerstadt, mitg. von H. D. Schneider]

BRUNNER Magdalena von Gränichen, in Dernbach VP

- ≈ 08.02.1691 in Gränichen, E Bernhard Brunner und Anna Richner; Mutter Anna stirbt im Febr. 1703, 2 Monate später (20.04.1703) heiratet der Vater mit Madlena Richner, möglicherweise einer Schwester der EF₁ [KB Gränichen]
- 1721: Magdalena B. und ihre Stiefmutter, Bernhard B.s Witwe, halten sich seit 5 Jahren in Dernbach auf und möchten lebenslang bleiben. Sie sind reformiert. Am 09.09.1721 ziehen sie mit bern. Bewilligung 30 Gl aus Gränichen ab [AbA/AkA].
- Da Bernhard Brunner im Gränicher ToR nicht erscheint, muss er nach 1712 (letzte Taufe in Gr.) samt EF₂ und Kindern₁₊₂ in die Pfalz gezogen sein, wo allerdings nur Magdalena feststellbar ist. Auffallend ist, dass sich Bernhards Cousins Rudolf und Caspar Brunner (s. d.), 1703/04 ganz in der Nähe von Dernbach niederliessen .

BRUNNER Rudolf¹ von Gränichen, Leinenweber in Wachenheim an der Haardt VP

- Rudolf Brunner «aus der Grafschaft Lenzburg» (anderswo irrtümlich aus «Grennchen bei Solothurn»), wird mit Ehefrau am 13.08.1698 als Bürger der Stadt Wachenheim aufgenommen (siehe Textteil S. 118). Kinder:
 - *Anna* ∞ 1700 in Wachenheim; EM Hans Jacob MÜLLER von Unterkulm (s. d.). Der Vater Rudolf lebt bereits nicht mehr. [W34]
 - *Melchior*, im Unterschied zum Vater Rudolf nicht Bürger, sondern nur Beisass in Wachenheim; EF Anna GILLER aus Dürkheim, □ 04.04.1717 (33J) in Wachenheim; K *Johann Jost* * 13.01.1717 in Wa, † 11.05.1717 in Wa [PFW 3/5, S.156; ref. KB Wachenheim, mitg. von Kurt Düppel in Wachenheim].

- Identisch ist vermutlich ein Rudolf Brunner (o. W), in dessen Namen 1687 Hans Uli Widmer (typisches Gränicher Geschlecht) den Abzug für 23 Gl bezahlt [AbA].
- Im übrigen müssen Rudolf selber und die Kinder Anna und Melchior auswärts zur Welt gekommen sein, da sie in den KB Gränichen nicht zu finden sind.

BRUNNER Rudolf² von Gränichen, vorübergehend in Queichhambach VP

- ≈ 20.06.1679 in Gränichen, Bruder von Caspar Brunner (s. d.); EF Catharina BODMER; K *Hans Heinrich* ≈ 19.02.1704 in Queichhambach. Taufe auf Wunsch der Eltern später in Gränichen eingetragen. [KB Gränichen]
- Rudolf Brunner, «ein schweitzer, sich aufhaltend zu Queichhambach»; EF Catharina N.; K (wie oben), P Heinrich Flickinger, GM zu Qu.; Anna Margaretha, des Schultheissen Johann Flickinger zu Qu. Frau [ref. KB Queichhambach]
- Rudolfs Trauung fand auswärts statt. Der Familienname der EF hingegen findet sich nur im KB Gränichen (Taufe 1704). Auch Rudolfs genaue Herkunft wird in der Pfalz nicht vermerkt. Die Flickinger-Paten dürften der Berner Familie Flückiger angehört haben. – Rudolf kehrte offenbar wie sein Bruder Caspar bald nach Gränichen zurück. Weitere Taufen sind in Qu. nicht eingetragen, allerdings auch in Gränichen nicht. Doch scheint der in Qu. geborene Sohn Heinrich später mit seiner Familie unter dem Zunamen Kuttenei in Gr. gelebt zu haben. [KB Gränichen]

BÜCHI/BIECHE/BIEGE Hans Jacob, Samuels, von Oberentfelden, Leinenweber in Breitfurt, im Hof Steigen und in Schwanden

- ≈ 22.04.1688 in Oberentfelden, Bruder von Melchior Büchi (s. d.), E Samuel Büchi und Barbara Graf [KB Oberentfelden]
- 1717 P in Walsheim, ∞ 02.08.1718 ebendort (Samuels sel., von «Ennfelde» BE); EF Anna Catharina GENTES, Josephs, von Breitfurt; Kinder:
 - *Christina* * 02.07.1719 in Breitfurt, ≈ 05.07 in Walsheim
 - *Maria Barbara* * in Steigen, ≈ 27.09.1720 in Steinwenden
 - *Margaretha Catharina* * in Steigen, ≈ 08.03.1722 und † 11.3.1722 in Stw
 - *Anna Getrud* * in Steigen, ≈ 14.01.1727 in Stw., ∞ 20.02.1748 in Stw.; EM Heinrich Erasmus DEISSINGER, Barthels (Wirt zu Steinwenden) und der Anna Barbara Bernhard. Das Ehepaar bricht im Jahr der Trauung mit den Eltern Deissinger nach Amerika auf.
 - *Jacob* † 13.03.1755 (25J 9M) in Schwanden
 - *Anna Barbara* * in Schwanden, ≈ 14.09.1732 in Stw., ∞ 25.04.1752 in Stw.; EM Johann Wilhelm RHEINHEIMER
 - *Johann Peter* * in Schwanden, ≈ 07.08.1735 in Stw., † 15.08.1735
 - *Maria Elisabeth* ≈ 04.11.1736 in Steinwenden, ∞ 25.11.1755; EM Johann Peter SCHENCKEL [We; Wh; Stw; ref. KB Steinwenden]
- Dass es sich in Walsheim und Steinwenden unzweifelhaft um die gleiche Familie handelte, ergibt sich aus dem gleichen Vornamen der EF und dem zeitlichen «Zusammenspielen» bei den Taufen. In Steinwenden wurde die ursprüngliche Namensform «Büchi» verwendet, in Walsheim die veränderte.

BÜCHI/BYCHI (Hans) Melchior, Samuels, von Oberentfelden, in Steinwenden NP

- ≈ 08.02.1691, Bruder von Hans Jacob Büchi (s. d.) [KB Oberentfelden]

∞ 12.02.1715 in Steinwenden (Samuels von Entfelden), dort † 16.11.1740 (49J); EF Maria Barbara WAGNER, Veltens To, des Kuhhirten zu Steinw, dort † 11.04.1764 (68J); K (*~/□ zu Steinw): *Johann Simon* ≈ 10.11.1715, □ 24.03.1720; *Maria Catharina* ≈ 20.02.1718, □ 20.04.1718; *Johann Simon* ≈ 01.01.1721, ∞ 16.09.1755, EF Maria Barbara BECKER, Peters, von Langenbach (Kusel); Zwillinge: *Anna Catharina* und *Maria Madlen* ≈ 29.10.1724. *Anna Lisabeth* ≈ 02.10.1735 [Stw]

BUSS/BUESS Barbara von Aarau, verh. MOOS, in Annweiler VP

- ≈ 25.07.1675 in Aarau, E Heinrich Buss und Maria Landolt [KB Aarau]
- EM Jacob MOOS, Schuhmacher von Stein am Rhein SH in Annweiler; 2 *Kinder*, * 1702/06 in Annweiler [ref. KB Annweiler]

BÜHLER Adam von Niederwil (Rothrist), in der Pfalz (Ort unbekannt)

- Bühler und sein aus der Pfalz gebürtiger Schwager Hans Adam Schmid bezahlen am 28.08.1723 den Abzug für 300 Gulden [AbA].
- Adam muss auswärts geboren sein (kein Eintrag im KB Zofingen).

BÜLET Rudolf, vermutlich von Hirschthal, Seiler in Annweiler VP

- Rudolf Bület und seine Frau Susanna von Annweiler sind am 07.09.1727 in Billigheim Paten für ein Kind des Adam Stöckli. In Annweiler tritt das Ehepaar weder im Tauf- noch im Sterberegister in Erscheinung. [KB Billigheim und Annweiler]
- «Bület» kam im 17. und frühen 18. Jh. in der Deutschschweiz kaum anderswo vor als in Hirschthal [FNBS. FNBA].

BURGER Andreas von Aarau, Bäcker in Neustadt an der Haardt VP

- ψ Pfingsten 1665 in Neustadt [Wittner]
- Andreas war wohl in Aarau zugewandert, nicht dort gebürtig [KB Aarau].

BURGER/BÜRGER Jacob von Rued, zuerst in Elschbach, dann Hirt in Niedermiesau NP

- * 1670 im Hof Schlatt im Ruedertal, E Jacob Burger und Catharina Erismann, ∞ 13.01.1699 in Rued (wohnhaft im Schlatt); EF Elsbeth SUTER von Entfelden; K (~/□ in Rued) *Anna* ≈ 02.07.1699, □ 08.01.1710, *Elsbeth* ≈ 02.04.1702, *Hans Jacob* ≈ 26.04.1705, *Rudolf* ≈ 06.02.1707, *Caspar* ≈ 08.03.1711, *Melcher* ≈ 11.06.1713, *Susanna* ≈ 22.12.1715 [KB Rued]
- Jacob Bürger von «Ruot», 1719 in Elschbach, spätestens seit 1725 Hirt und Hintersäss in Niedermiesau, □ 12.02.1737 (68J) in Miesau; EF Elisabeth N. von Oberentfelden, □ 25.08.1725 (52J) in Miesau; Kinder (ψ/∞/□ in Miesau):
 - *Johann Rudolf* † 16.08.1719 • *Johann Melchior* † 12./08.1719 (6J 2M)
 - *Jacob* ψ Ostern 1721 (15J) in Miesau, ∞ 12.04.1735, Küfermr. in N'miesau, † 22.08.1759 (Fluss im Kopf); EF Anna Catharina REUTER, Johannes' sel., von N'miesau; K (* in N'miesau) *Sus. Maria* ≈ 29.07.1736 (P Sus. Burger, Jacobs), □ 14.01.1740, *Maria Eva* ≈ 20.04.1738, *Joh. Theobald* ≈ 13.12.1739 (P Maria Elisab. Bodmer, Rudolfs), □ 23.03.1752, *Johann Michael* * 07.01.1744, † 09.03.1755, *Johann Jacob* * 13.05.1748 (P Elisab. Knechtel, Heinrichs, in Elschbach)
 - *Hans Caspar* ψ 1725 (14J) in Miesau
 - *Susanna* ψ Ostern 1730 in Miesau, ∞ 30.06.1740; EM Caspar GLÖCKNER, Wendels sel., von Breitenbach [ref. KB Miesau]

- Die Angaben in Miesau decken sich mit denen in Rued. Die Familie dürfte Rued bald nach der letzten dortigen Taufe, um 1716/17, verlassen haben. 1725 wird beim Tod der Elisabeth Burger-Suter erwähnt, sie hinterlasse 2 Söhne und 2 Töchter. Vom zweiten Sohn, Caspar, erfährt man nach der Konfirmation nichts mehr. Mit der Familie von Jacob jun. scheinen die Burger in Miesau erloschen zu sein.

BURGHERR/BURGLER Heinrich von Zetzwil, in Nanzweiler NP

- ≈ 19.02.1682 in Gontenschwil, E Lüpold Burgherr und Anna Ernst; EF Catharina SAHLFINGER, Herkunft unbekannt; K *Anna* ≈ 23.12.1708 in Gontenschwil, *Sara* ≈ 30.11.1710 ebendort, bald † [KB Gontenschwil]
- gebürtig aus «Schwyl», Landvogtei Lenzburg, whft. in Nanzweiler, dort P 26.10.1712; EF Catharina N.; K *Anna Apollonia* ≈ 15.01.1713 in Steinwenden [Stw: «Schwyl» wird hier fälschlicherweise als Seewil BE gedeutet; PFW 4/6, 191]
- Die Kombination von Aargauer und Pfälzer Quellen ergibt: Auswanderung 1711 oder 1712. Der Vorname der Ehefrau ist hier und dort identisch.

BURGHERR/BURKER Jacob von Schiltwald (heute Gemeinde Schmiedrued), Schütz zu Wolfersheim WP, später auf dem Kirschbacherhof nördlich von Hornbach WP

- ≈ 09.11.1684 in Rued, E Samuel Burgherr und Marey Eichenberger, ∞ 23.10.1705; EF Anna STIEFEL, K in Rued: *Barbara* ≈ 12.09.1706, *Anna Maria* ≈ 20.11.1707, *Adam* ≈ 13.04.1709 [KB Rued].
- seit 1714 in Wolfersheim bezeugt, † 1738 Kirschbacherhof; EF Anna N. † 1741 in Mauschbach; K in Wolfersheim: *Anna Margaretha* * 08./≈ 09.04.1714, *Catharina Barbara* * 02./≈ 06.06.1717, † 22.04.1720 in Wolfersheim, *Anna Gertraud* * 02./≈ 05.11.1719 [We/Wh].
- Die Identität des Pfälzers Jacob B. mit Jacob B in Schiltwald ist eindeutig, obwohl in We/Wh als Herkunft nur «Rud» genannt wird. 1680–1696 kam im Ruedertal einzig der obige Jacob B. zur Welt. Übereinstimmung auch beim Vornamen der EF.

BÜRGI/BÜRGIN Anna, verh. GLOOR, von Erlinsbach, in Heuchelheim VP

- Vermutlich Tante von Heinrich Bürgi/Burgy in Bergzabern – sie stammte allerdings im Unterschied zu diesem nicht von Ober-, sondern von Untererlinsbach – und EF des Schulmeisters Rudolf Gloor/Clor in Heuchelheim (siehe diesen).

BÜRGI//BURGY/BURKY/BURGIE Hans Heinrich/Henrich von Obererlinsbach, Rebmann in Bergzabern

- ≈ 27.06.1697 in Erlinsbach, E Rudolf Bürgi, der Weibel von Erlinsbach, und Anna Maria zum Brunnen von Wimmis BE (∞ 16.02.1685 in E'bach [KB Erlinsbach])
- Henrich Burky, Rudolfs, Weibels zu O'erylinsbach BE, ∞ 06.01.1727 in Bz, dort † 07. 01.1785 (87J 6 M 11T, Alterskrankheit; von 4 Söhnen und 4 Töchtern leben noch 2 Sö und 2 Tö; Henrich hat 16 Enkel und 1 Urenkel erlebt); EF Susanna Barbara FISCHER (auch Maria Susanna und Anna Susanna gt., des Jonas, von Bz, † 15.06.1756 (52J, auszehrende Krankheit) in Bz; Kinder (≈ alle in Bergzabern):
 - *Johann Rudolf* ≈ 03.03.1728, † 07.08.1728 in Bergzabern
 - *Henrich Nickel (Nikolaus)* ≈ 16.12.1731, † 24.06.1758 (26J, Auszehrung) als lediger Hutmachergeselle, der 7 Jahre auf der Wanderschaft gewesen war

- *Anna Margaretha* ≈ 19.10.1735 (P Rudolf Clor und EF Anna Margaretha, Bürgersleute zu Heuchelheim), † 29.04.1738 in Bz
- *Philipp Jacob* ≈ 06.09.1737
- *Tochter* ? * um 1740 ?
- *Susanna Elisabetha* ≈ 28.07.1744
- *Johann Adam* ≈ 13.08.1745
- *Johann Michael* ≈ 08.12.1748 [ref. KB Bergzabern]
- Hans Heinrich Bürgi wird 1745 noch ausdrücklich als Bürger von Erlinsbach bezeichnet. Er legte auch Wert darauf, dass seine Kinder dort eingebürgert blieben. Vier liess er im KB eintragen (* 1728, 31, 37, 45).
- Der männliche Bürgi-Stamm hielt sich bis ins 20. Jh. [Foto nebenan und Infomation von Jakob Burgies Enkel, Alexander Öttl in Steinweiler].



Jakob Burgie in Berzgabern, 1884–1955, letzter männlicher Nachkomme der Familie Bürgi oder Burgie

BÜRGI Maria von Erlinsbach, in der Pfalz (Ort unbekannt)

- 1727/28 bezahlt Untervogt Kyburz von Erlinsbach für Maria Bürgi in der Pfalz den Abzug für 19 Gulden 11 Batzen [AbA].

BÜRGISSER/BIRGESSER/BÜRGESESSER/BÜRKISCHER Hans, Anna und Elisabeth von Unterentfelden, in Wolfersheim und Umgebung und in Pirmasens WP

- *Johannes* ≈ 09.04.1675, *Anna Maria* ≈ 27.03.1681, *Elisabeth* ≈ 14.09.1684, alle in Suhr; E Andres Bürgisser und A. Maria Styner, beide von U'entfelden [TaR Suhr]
- *Anna*: Schwester von Hans i. Wolfersheim, 1707 P in Walsheim (Wohnort?) [Wh]
- *Elisabeth*: von Entfelden, To des Andreas sel., ∞ 21.06.1729 in Pirmasens mit Hans FUCHS, ref., Kilians, v. «Lentenbronn» (Lauterbrunnen?) [luth. KB Pirmasens]
- *Hans*: 1699 «ein Schweizer», 1700 «ein Weberknapp aus dem Schweitzerland», ab 1703 zu Wolfersheim bezeugt, ∞ 09.01.1703 in Mimbach [Mi], † 04.06.1758 (84J) in Wolfersh.; EF Anna/Susanna SIEBER, To des Antoni, GM zu Wolfersh., † 25.07.1736 (54J) in Wolfersh.; Kinder (* in Wolfersh., ≈ in Mimbach/Walsheim) [Wh]
 - *Kind* (Name nicht bekannt) ≈ 28.10.1703 in Mimbach [Mi]
 - (*Johann*) *Otto* * 25.01./≈ 01.02.1705 in Walsheim, ψ 1719, ∞₁ 01.12.1724 in Wolfersheim, ∞₂ vor 1744, 1725 in Wolfersheim, 1727–48 in Bliesdalheim, 1738–48 dort Schultheiss (Weber, ref.), 1750–55 in Bierbach, † vor 1768; EF₁ Anna Catharina BRENGEL, Christians, von Wolfersh., † 14.04.1742 in Bliesdalheim (42J); EF₂ Anna Barbara BRILL.; K₁ *acht* (* 1725–39), wovon 1742 noch 4 Söhne und 1 Tochter im Haushalt; K₂ mindestens *vier* (* 1744–47 ff.); von den Söhnen aus 1. Ehe führen *Christian* (* 1727) und *Henrich* (* 1739) das Geschlecht in Bliesdalheim weiter [Wh; Zw42]
 - *Hans Georg*, * 03.04./≈ 10.04.1707, † 05.11.1707 in Wolfersheim

- *Anna Gertraud* * 01./ ≈ 07.12.1710, † 03.08.1714 in Wolfersheim
- *Maria Susanna* * 25.12.1716, ≈ 01.01.1717, ψ 1729, ∞ 1732 mit Hans Georg BRENGEL von Wolfersheim [Wh]
- Die Herkunft von Entfelden und der Vaternamen Andreas werden nur bei Elisabeth B. erwähnt; andererseits werden nur Hans und Anna (Maria) als Geschwister bezeichnet. DerTaR Suhr erweist aber alle drei als Geschwister. Johannes/Hans starb, wie das Taufdatum ergibt, 1758 in Wolfersheim tatsächlich 84 Jahre alt.
- Bereits die Grosseltern der Geschwister, Caspar Bürgisser und Vreni Brugger von U'entfelden, hielten sich vorübergehend im «Niederland» auf. 1660 liessen sie in Emmendingen (Baden) ein Kind taufen. Ihre Söhne, Rudi und Andres (≈ 30.12.1655), begründeten später wieder in Unterentfelden eine Familie. Evtl. wanderten Andreas und Anna Maria B.-Styner ebenfalls aus. Leider fehlt der Totenrodel zur Überprüfung, ob sie nicht in U'entfelden starben. [KB Suhr]
- Auswanderung von Otto B. und EF₂ 1754/55 nach Philadelphia (?) [Wh]

BURKHART/BURCKHARD Simon, Simons, von Seengen, in Bellheim VP

- ≈ 21.07.1678 in Seengen, E Simon Burkhart und Barbara Siegrist (∞ 22.07.1671 in Seengen) [KB Seengen]
- ∞ 17.01.1708 in Bellheim («der ehrbare junge gesell Simon Burckhard, gebürtig zu Sincken in dem Berner gebieth»), Simons sel. Sohn, □ 30.01.1731 (55J, Bürger in B.) in Bellheim; EF Anna Barbara N., Hans Ehrhard Diederichs Witwe zu Bellheim, □ 13.03.1735 (71J) in Bellheim; Kinder (* / ≈ / ψ in Bellheim):
 - *Eva Barbara* * 27 / ≈ 30.12.1708, ψ Ostern 1723 (14J)
 - *Elsbetha Barbara* * ? .09 / ≈ 04.10.1711, ψ Ostern 1725 (14J)
 [ref. KB Bellheim]

BÜRLI/BÄUERLE Johann Jacob, Emanuels, angeblich von Zofingen, Barbier und Chirurg in Landau VP

- * 1667 (err.), Sohn des Emanuel Bäuerle, Kaufmann in Zofingen, und der Susanna Löder, ∞ 16.11.1699 in Landau, dort † 12.12.1703; EF Maria Salome METZGER, Wolfs, Wirts in Landau, und der Anna Margretha Schleicher [Wittner, S.195]
- Der Familienname Bürli war im 17. Jh. in Zofingen nicht bekannt [KB Zofingen].

CHRISTEN?/CHRIST Ulrich, angeblich von Lenzburg, in Gommersheim VP

- kam 1656 nach Gommersheim; EF Barbara N. v. Gommersheim [Wittner, S.177]
- Herkunft unklar. Der Name Christ ist im 17. Jh. im Berner Aargau nicht belegt, der Name Christen vor 1650 nur in Suhr, Schöffland und Gontenschwil [KB].

DÄSTER Fritz von Balzenwil (heute Gemeinde Murgenthal), auf dem Branchweiler- oder Spitalhof bei Neustadt VP

- * um 1655 in Balzenwil, Mennonit, seit 1683 zusammen mit zwei andern Schweizern Erbbeständer auf dem Branchweilerhof; EF Elisabeth N. * um 1659; Söhne:
 - *Jacob* * um 1686, Mennonit auf dem Branchweilerhof, verheiratet, 1737 möglicherweise nach Amerika ausgewandert
 - *Johannes* * um 1690, Mennonit auf dem Branchweilerhof, 1732 Prediger, 1743 mit EF, 1 So und 3 Tö bezeugt, † vor 1753; EF N.N.; Sohn: